

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

MITTEILUNGEN



PFAU
Neue Musik

DEGEM

Liebe Leser,

wer aufmerksam die letzte Seite der September-Mitteilungen gelesen hat, und erst recht, wer zur Mitgliederversammlung in Karlsruhe dabei war, weiß es längst: der DEGEM-Vorstand hat komplett gewechselt! Ein Kurzporträt der 5 neuen Vorstandsmitglieder findet man in diesem Heft. Wer schon einige Zeit in der DEGEM ist, wer auch alle die anderen Ausgaben der Mitteilungen, die WWW-Seiten oder z.B. die Internationale Dokumentation kennt, wird insbesondere Folkmar Hein als Vorsitzenden, Redakteur, Webmaster und aktivsten Kopf der DEGEM im Vorstand vermissen. Wahrscheinlich wird mir jeder zustimmen, wenn ich behaupte (ohne die anderen Aktiven in den Schatten stellen zu wollen), daß ohne Folkmar Hein die DecimE / DEGEM nicht das geworden wäre, was sie heute ist! Wieviel er geleistet hat, spüren wir als neuer Vorstand gerade sehr deutlich, wenn es darum geht, die Arbeit, die er und einige wenige andere aufgebaut haben, weiterzuführen...

Mein selbstgewähltes Erbe sind die Mitteilungen, die Web-Seiten und die Zusammenarbeit mit CYBELE (für die CDs) und PFAU (für die Publikationen). Dabei werde ich von Folkmar Hein unterstützt, der den Kalender vorerst weiterführt und viele Informationen für die Mitteilungen und die WWW-Seiten sammelt.

Das inhaltliche Spektrum der Mitteilungen wird nach wie vor aus Meldungen über neue Bücher, Artikel, CDs etc., aus Aufrufen zu Wettbewerben, Tagungen und Workshops, Nachrichten und Berichten über wichtige Ereignisse aus der elektroakustischen Szene, Fachartikeln und dem Kalender bestehen. In diesem Heft sind leider keine Fachbeiträge enthalten - damit es nicht so bleibt, bin ich auf Ihre/Eure Mitarbeit angewiesen! Gesucht wird alles, was auch bisher die Mitteilungen zu einer interessanten Lektüre gemacht hat: Studio-Reports, Projektbeschreibungen, Vorstellungen neuer Soft- und Hardware, Präsentationen wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten u.a. Bisher zu kurz gekommen sind m.E. CD-Besprechungen oder Werkanalysen. Natürlich können auch Anzeigen (aber keine Werbung!) aufgegeben werden.

Die Mitteilungen werden ab diesem Heft im PFAU-Verlag für Neue Musik erscheinen und voraussichtlich demnächst auch eine ISSN-Nummer erhalten, um somit „offiziell“ erhältlich zu sein.

In Kürze werden unter der alten Adresse <http://www.kgw.tu-berlin.de/DegeM> die neuen WWW-Seiten der DEGEM online sein. Viele der Informationen, die in diesem Heft zu finden sind, wie Call for Works und Konzerthinweise lassen sich über das Netz viel aktueller verteilen, als es mit einem Heft möglich ist. Daher soll es zukünftig auch eine Mailing-Liste der DEGEM geben, für die sich dann alle Mitglieder anmelden können. Bis es soweit ist, werden wir versuchswise eine einfachere Lösung ausprobieren. Dazu benötige ich unbedingt Ihre/Eure *aktuellen* email-Adressen. Wer sich nicht sicher ist, ob seine/ihre Adresse uns bekannt ist, schickt mir einfach eine Mail: abart@gigant.kgw.tu-berlin.de

Andre Bartetzki

Redaktion, Gestaltung und Herstellung: Andre Bartetzki

Kalender u.a. : Folkmar Hein

Redaktionsschluß: 3. März 1998

Die Mitteilungen erscheinen 4 mal im Jahr im März, Juni, September und Dezember.

Nicht-DEGEM-Mitglieder können die Hefte für 20,- DM / Jahr abonnieren. Ein entsprechender Vordruck findet sich am Ende dieser Ausgabe.

Einsendeschluß für Beiträge, Informationen und Hinweise für die nächste Ausgabe ist der 27. Mai 1998.

Anschrift für die Mitteilungen:

Andre Bartetzki

Z E I T S C H R I F T E N

Neue Zeitschrift für Musik 6/97 „Zentrum? Peripherie?“

- Themen über Neue Musik in Lateinamerika, Afrika, Ostasien, Australien
- kurze Berichte über die Knitting Factory, Tom Johnsons Oper „Trigonometry“, ARS ELECTRONICA 1997 in Linz

Neue Zeitschrift für Musik 1/98 „Die Jungen“

- Konrad Boehmer, „Komponieren im Disneyland - Das Schicksal der Kunstmusik im Medienzeitalter“
- Komponisten-Porträts über Peter Ablinger, Marc André, Sidney Corbett, Moritz Eggert, Silva Fómína, Hanspeter Kyburz, Jan Müller-Wieland, Olga Neuwirth, Fabio Nieder, Helmut Oehring, Matthias Pintscher, María Cecilia Villanueva
- Jürgen Hocker „My Soul is the Machine - Conlon Nancarrows Kompositionstechnik“
- kurze Berichte über die Festivals „Multimediale 5“ in Karlsruhe, „Wien Modern“, „Metapher“ in Stuttgart, „Tage für Neue Musik Zürich“

Keyboards 2/98

- ausführliche Messungen (Frequenzgang, Störabstand, Übersprechen) von AD/DA-Wandlern auf Soundkarten (T16/A16, AWE64, ARC44, KORG 1212, Event u.a.) als HTML-Dokumente mit Diagrammen auf beigelegter CD-ROM
- „Soundforum - Farben und Formen“: Versuch einer Gegenüberstellung von verbal-visuellen und analytischen (Synthi-) Klangbeschreibungen

Tonmeisterinformationen 6,7,8/97

- „Wozu brauchen wir die 96kHz-Abtastrate?“ und andere Artikel zum Thema 96kHz und 24bit (High Definition Audio)
- mehrere Artikel zum Mehrkanalton

Tonmeisterinformationen 9,10/97

- „Erzeugung von 5-Kanal Surround Sound Programmen“ - Beschreibung von Mikrofonierungen mehrkanaliger Außen- und Musikaufnahmen

Tonmeisterinformationen 11,12/97

- „Wozu brauchen wir die 96kHz-Abtastrate?“ - weitere Artikel zum Thema 96kHz und 24bit
- Neue Diskussionsforen: surround-sound@tonmeister.de und hd-audio@tonmeister.de (High Definition Audio: 96kHz, DVD u.a.)

Production Partner 2/97

- Bericht über die Tontechnik bei Karlheinz Stockhausens „Freitag aus Licht“ in der Oper Leipzig im September 1996

Computer Music Journal (Vol21 #3) 4/97 „Modeling Analog Synthesis“

- Emmanuelle Loubet „The Beginnings of Electronic Music in Japan“
- John Lane, Dan Hoory, Ed Martinez, and Patty Wang „Modeling Analog Synthesis with DSPs“
- Takebumi Itagaki, Peter D. Manning, and Alan Purvis „Distributed Parallel Processing: Lessons Learned from a 160-Transputer Network“
- Andrew Horner „A Comparison of Wavetable and FM Parameter Spaces“
- CD-Reviews zu Iannis Xenakis (6 CDs), Robert Black, 2 Folkwang-CDs (ex machina 1+2), Ludger Brümmer, Barry Truax, James Dashow und Thomas DeLio, Dean Anderson
- Produktbesprechungen zu HyperprismPPC und SonicWorx Artist für Macintosh

Programm Januar-Februar des Studios Akustische Kunst, WDR Köln 1998

- Klaus Schöning „Studio Akustische Kunst 1963-1998 - eine historische Skizze“ (deutsche und englische Fassung) mit Auflistung ausgezeichneter Produktionen: 13 Mal Karl-Szuka-Preis, 1977 Prix Italia, 1979 Prix Futura, 3 Mal Hörspielpreis der Kriegsblinden, 1983 Wieland-Übersetzungspreis, 1983 Premio Ondas, 4 Mal Prix Acustica International

Neue Bildende Kunst Zeitschrift für Kunst und Kritik 1/98 Februar-März

- Hans Dickel: Besprechung über eine Klanginstallation von Christina Kubisch in North Adams / Massachusetts, einer ehemaligen Fabrikanlage, 1998

Positionen Beiträge zur Neuen Musik (34) 2/98 „Streichquartett“

- Analysen und Besprechungen zum Thema Streichquartett u.a. von Unsuk Chin, Karlheinz Stockhausen, André Werner
- Berichte über Recycling the Future (Radiokunst im Internet), InselMusik 24, open systems u.a.

Organised Sound (Vol2 #2) 8/97

Interessante Artikel zum Themenkreis Analyse und Komposition im Frequenzbereich:

- David M. Howard / Andy M. Tyrell „Psychoacoustically informed spectrography and timbre“
- W. Luke Windsor „Frequency structure in electroacoustic music: ideology, function and perception“
- Marta Grabócz „Survival or renewal? Structural imagination in recent electroacoustic and computer music“
Der Versuch einer Klassifizierung kompositorischer Strukturtypen. Die Autorin teilt Strukturideen dabei in 3 Gruppen: innovative, vermittelnde und traditionelle Strukturen. Als innovativ bezeichnet die Autorin z.B. die Verwendung außermusikalischer Modelle, wie etwa Naturphänomene (Wind, Meer, Regen, Feuer etc.), wissenschaftlicher Theorien (Katastrophentheorie u.a.) oder struktureller Analysen von Mythen und Erzählungen. Weiterhin werden statische bzw. sich langsam entwickelnde Formen (als Beispiel werden die Spektralisten genannt) sowie graphisch motivierte Strukturen, die mit vielen Bildbeispielen illustriert werden, zu den innovativen Formen gezählt. „Vermittelnd“ nennt die Autorin Anleihen bei älteren musikalischen Konstruktionen, wie z.B. den Variationsformen, Entwicklungsformen oder der Sonatenhauptsatzform (kontrastierendes Ausgangsmaterial, Konfrontation / Verarbeitung, Konfliktlösung). Für die 3. Gruppe werden Kompositionen angeführt, die ganz den traditionellen Formen verhaftet sind, wie etwa der zyklischen Reihung (Suite) oder der Programmamusik.
- Giselle Ferreira „A perceptual approach to the analysis of J. C. Risset's SUD: sound, structure and symbol“
- Denis Smalley „Spectromorphology: explaining sound-shapes“
Erweiterte Fassung des bekannten Aufsatzes von Smalley aus dem Buch „The Language of Electroacoustic Music“. Der Autor entwirft Beschreibungskategorien für eine wahrnehmungsorientierte (akusmatische) Analyse elektroakustischer Musik. Grundlegende Methode ist Zerlegung des Gehörten in eine Beschreibung der spektralen und dynamischen Eigenschaften einzelner Klänge (mit Begriffen wie Harmonizität, Geräuschhaftigkeit, Ausdehnung und Dichte) und formgebender Eigenschaften, wie Geste und Textur, strukturelle Funktionen (Beginn, Fortführung, Beendigung), Bewegung und Wachstum, Gruppierung, Verhalten etc., sowie die Abbildung dieser Eigenschaften im Raum.
- Rajmil Fischman „The phase vocoder: theory and practice“
Beschreibung der dem Phasenvocoder zugrundeliegenden Verfahren der FFT und der short-time FFT sowie einiger der von T. Wishart in das COMPOSERS' DESKTOP PROJECT integrierten Programme zur Manipulation der FFT-Analysedaten.

Leonardo Music Journal (7) 1997

- Flo Menezes „To Be and Not To Be: Aspects of the Interaction Between Instrumental and Electronic Compositional Methods“
- Bill Thibault and Scot Gresham-Lancaster „Experiences in Digital Terrain: Using Digital Elevation Models for Music and Interactive Multimedia“
- Kevin Holm-Hudson „Quotation and Context: Sampling and John Oswald's Plunderphonics“
- Bruno Degazio „The Evolution of Music Organisms“ (...The author has developed a software program, the Music Organism Evolver (MOE), which employs a genetic algorithm to produce "musical organisms. "...)
- David Rosenboom „Propositional Music: On Emergent Properties in Morphogenesis and the Evolution of Music Part II: Imponderable Forms and Compositional Methods“
- Sean Cubitt „Online Sound and Virtual Architecture (Contribution to the Geography of Cultural Translation)“
- Eduardo Reck Miranda „Machine Learning and Sound Design: A Case Study“
- Besprechungen und Analysen zur beiliegenden CD mit Beiträgen von Larry Polansky, Nick Didkovsky, Gordon Monro
- Jacob Duringer „The Evolution of the Musical Keyboard“

Terra Nova - Nature and Culture (MIT Press, Vol2 #3) Summer 1997 Special Issue: Music from Nature

- Toru Takemitsu „Nature and Music“
- John Luther Adams „The Place Where You Go To Listen“
- Russell Sherman „From 'Piano Pieces'“
- Gyorgyi Voros „Epithalamion: To Think of Coriander as a Saxophone“
- Michael Pestel „Bird Proverbs“
- David James Duncan „My One Conversation with Collin Walcott“
- Eric Salzman „Sweet Singer of the Pine Barrens“
- Max Rouquette „Master Albareda's Oboe“
- Peter Kostakis „The Circle with a Whole in the Middle“
- David Dunn „Nature, Sound Art and the Sacred“

- Sam Shepard „Wild to the Wild“
- Alan Davies „From ‘Cold Spring’“
- Murray Schafer „The Enchanted Forest“
- Doug Quin „Toothwalkers“
- David Rothenberg „Ikkyu Shakuhachi Poems“
- Robert Schneider „The Miracle of His Hearing“
- Jaron Lanier „Music, Nature, and Computers: A Showdown“
- Bernie Krause „What does Western Music have to do with Nature?“
- Steven Feld „How Extraordinary Is It?“

Andre Bartetzki, Folkmar Hein

B Ü C H E R U N D C D - R O M

Composing Interactive Music Techniques and Ideas Using Max

by Todd Winkler

ISBN 0-262-23193-X, MIT Press, erscheint voraussichtlich März 1998
368 pp., incl. CD-ROM

"Beyond a clear and thorough introduction to Max programming, Todd Winkler's Composing Interactive Music presents and explains a comprehensive theoretical framework encompassing the major issues in the field." -- Robert Rowe

In Composing Interactive Music, Todd Winkler presents both the technical and aesthetic possibilities of this increasingly popular area of computer music. His own numerous compositions have been the laboratory for the research and development that resulted in this book. The author's examples use a graphical programming language called Max. Each example in the text is accompanied by a picture of how it appears on the computer screen. The same examples are included as software on the accompanying CD-ROM, playable on a Macintosh computer with a MIDI keyboard. Although the book is aimed at those interested in writing music and software using Max, the casual reader can learn the basic concepts of interactive composition by just reading the text, without running any software. The book concludes with a discussion of recent multimedia work incorporating projected images and video playback with sound for concert performances and art installations.

Beyond MIDI: The Handbook of Musical Codes

edited by Eleanor Selfridge-Field

ISBN 0-262-19394-9, MIT Press, 1997
648 pp.

The book is a compendium of methods of representing music for applications in sound, analysis, notation, and musical interchange. The contributions of more than 40 authors are based on a common set of musical examples.

Contents:

I. SOUND

1. Sound-Related Codes (1): MIDI and its Extensions

Contributions by Kjell Nordli, David Cooper, Kia Ng, Roger D. Boyle, Max V. Mathews, Walter B. Hewlett, Eleanor Selfridge-Field, and others

2. Sound-Related Codes (2): Non-MIDI Codes for Sound Representation and Control (Csound, Music Macro Language, NeXT Score File, (Radio Baton) Conductor Score File)

Contributions by David Bainbridge, Toshiaki Matsushima, David Jaffe, and Max V. Mathews

II. NOTATION

3. DARMS: The A-R and Note-Processor Dialects, Canonic DARMS, Extensions for Lute Tablature and Mensural Notation

Contributions by J. Stephen Dydo, Thomas Hall, Frans Wiering, Lynn Trowbridge, and Eleanor Selfridge-Field.

4. Other ASCII Representations: Common Music Notation, M*TeX, Music Scribe, SCORE

Contributions by Bill Schottstaedt, Werner Icking, Philip Hazel, and Leland Smith.

5. Graphical-Object Descriptions: LIME's Tilia and Nightingale's Notelist

Contributions by David Cottle, Lippold Haken, Tim Crawford, Don Byrd, and John Gibson

6. (4) Braille Music Notation

Contributions by Roger Firman, Bettye Krolick, and Sile O'Modhrain

III. DATA MANAGEMENT, ANALYSIS, & INTERCHANGE

7. Management and Analysis (1): Monophonic Representations (EsAC, RISM)

Contributions by Helmut Schaffrath and John Howard

8. Management and Analysis (2): Polyphonic Representations (Kern, MuseData)

Contributions by David Huron and Walter B. Hewlett

9. Representations of Musical Form and Process

Contributions by Ulf Berggren and Andranick Tanguiane

10. Interchange Codes

HyTime and Standard Music Description Language (SMDL), Contributions by Donald Sloan and Steve Newcomb

Notation Interchange File Format (NIFF), Cindy Grande

Standard Musical Expression (SMX), Toshiaki Matsushima

Beyond Codes: Issues in Musical Representation, Eleanor Selfridge-Field

Uninvented Codes: Guidelines for New Codes, David Halperin

„Beyond MIDI“ has its own Web page:

<http://mitpress.mit.edu/book-home.tcl?isbn=0262193949>

Information: esf@ccrma.stanford.edu, <http://ccrma-www.stanford.edu/CCARH>

Musical Networks Parallel Distributed Perception and Performance

by Niall Griffith and Peter M. Todd (eds.)

ISBN 0-262-07181-9, MIT Press, angekündigt ohne Termin

350 pp.

This volume presents the most up-to-date collection of neural network models of music and creativity gathered together in one place. Chapters by leaders in the field cover new connectionist models of pitch perception, tonality, musical streaming, sequential and hierarchical melodic structure, composition, harmonization, rhythmic analysis, sound generation, and creative evolution. The collection combines journal papers on connectionist modeling, cognitive science, and music perception with new papers solicited for this volume. It also contains an extensive bibliography of related work, including pointers to sites on the World-Wide Web.

Contributors: Shumeet Baluja, M. I. Bellgard, Michael A. Casey, Garrison W. Cottrell, Peter Desain, Robert O. Gjerdingen, Mike Greenhough, Niall Griffith, Stephen Grossberg, Henkjan Honing, Todd Jochem, Bruce F. Katz, John F. Kolen, Edward W. Large, Michael C. Mozer, Michael P. A. Page, Caroline Palmer, Jordan B. Pollack, Dean Pomerleau, Stephen W. Smoliar, Ian Taylor, Peter M. Todd, C. P. Tsang, Gregory M. Werner.

Musikalmanach 1999/2000 Daten und Fakten zum Musikleben in Deutschland

Buch: ISBN 3-7649-2481-0, CD-ROM: ISBN 3-7649-2482-9, Buch+CD-ROM: ISBN 3-7649-2483-7,

Bärenreiter Kassel und Gustav-Bosse Kassel; erscheint im März 1999

„Wer ist Wer“ bundesweiter Kulturverbände 1998/99

ISBN 3-9805150-3-6; Deutscher Kulturrat, Bonn 1998

post@kulturrat.de

Analyse en Musique Electroacoustique

Françoise Barrière & Gerald Bennett (Editors)

Editions Mnemosyne, Bourges 1997 (Proceeding of 1996-meeting)

6 Publikationen der Reihe **Collection Bibliothèque de Recherche Musicale** in Kooperation mit INA/GRM

Verlag Buchet/Chastel, 18 rue de Condé, F - 75006 Paris

François Delalande „Il faut être constamment un immigré — Entretiens avec Xenakis“

François Delalande „La musique est un jeu d'enfant“

B. Céleste, F. Delalande, É. Dumaurier „L'enfant du sonore au musical“

Michel Chion „Guide des objets sonores - Pierre Schaeffer et la recherche musicale“

François Bayle „Musique acousmatique. Propositions ...positions“

P. Mion, J. Nattiez, J. Thomas „L'envers d'une oeuvre - de natura sonorum de Bernard Parmegiani“

SoundScapeDesign

Buch mit CD von Hans Ulrich Werner
 ISBN 3-9520335-2-9, Akroama 1997

Sound Synthesis and Sampling

Buch und CD-ROM von Martin Russ (Sound Magazine)
 Buch: ISBN 0-240-51429-7, Focal Press 1996, CD-ROM: ISBN 0-240-51497-1, Focal Press 1997

Digital Audio CD ROM Student Edition

CD-ROM von Markus Erne (AES)
 ISBN 0-240-51501-3, Focal Press 1997

Fractal Horizons The Future Use of Fractals

Edited by Clifford A. Pickover
 ISBN: 0-312-12599-2, St. Martin's Press, New York, 1996

Since the book is filled with beautiful images, a strange array of topics on art and science, and computer/mathematical recipes, it should have broader appeal than most scientific books. The book will appeal to computer artists and traditional artists, computer hobbyists, mathematicians, humanists, fractal enthusiasts, scientists, and anyone fascinated by unusual ideas and optically provocative art.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

PART II. FRACTALS IN ART

- Chapter 4. The Computer Artist and Art Critic - J. Clint Sprott
- Chapter 5. The Future of Fractals in Fashion - Danielle Gaines
- Chapter 6. Knight Life - Ronald Brown

PART III. FRACTAL MODELS AND METAPHORS

- Chapter 7. One Metaphor Fits All: A Fractal Voyage with Conway's Audioactive Decay - Mario Hilgemeier
- Chapter 8. Sponges, Cities, Anthills, and Economies - Tim Greer
- Chapter 9. Fractal Holograms - Douglas Winsand
- Chapter 10. Boardrooms of the Future: The Fractal Nature of Organizations - Glenda Eoyang and Kevin Dooley

PART IV. FRACTALS IN MUSIC AND SOUND

- Chapter 11. Fractal Music - Manfred Schroeder
- Chapter 12. Using Strange Attractors to Model Sound - Jonathan Mackenzie

Andre Bartetzki, Folkmar Hein

B Ü C H E R S P E Z I A L

Eine Auswahl von bisher in den Mitteilungen noch nicht besprochenen Büchern zum Thema Algorithmische Komposition:

Machine Models of Music

edited by Stephan M. Schwanauer and David A. Levitt
 ISBN 0-262-19319-1, MIT Press 1993
 542 Seiten

Sammlung wichtiger historischer und aktueller Aufsätze zu verschiedenen Problemen algorithmischer Komposition und Analyse.

Inhalt:

- Hiller / Isaacson „Musical Composition with a High-Speed Digital Computer“
- Brooks u.a. „An Experiment in Musical Composition“
- Gill „A Technique for the Composition of Music in a Computer“
- Forte „A Program for the Analytic Reading of Scores“

- Simon / Sumner „Pattern in Music“
- Winograd „Linguistics and the Computer Analysis of Tonal Harmony“
- Rothgeb „Simulating Musical Skills by Digital Computer“
- Moorer „Music and Computer Composition“
- Smoliar „Process Structuring and Music Theory“
- Laske „In Search of a Generative Grammar for Music“
- Rader „A Method for Composing Simple Traditional Music by Computer“
- Sundberg / Lindblom „Generative Theories in Language and Music Descriptions“
- Lerdahl / Jackendoff „An Overview of Hierarchical Structure in Music“
- Meehan „An Artificial Intelligence Approach to Tonal Music Theory“
- Minsky „Music, Mind and Meaning“
- Ames „Protocol: Motivation, Design and Production of a Composition for Solo Piano“
- Ebcioğlu „An Expert System for Harmonizing Four-Part Chorales“
- Cope „A Computer Model of Music Composition“
- Fry „Flavors Band: A Language for Specifying Musical Style“
- Levitt „A Representation for Musical Dialects“
- Longuet-Higgins „The Perception of Melodies“
- Bharucha „MUSACT: A Connectionist Model of Musical Harmony“
- Schwanauer „A Learning Machine for Tonal Composition“
- Mozart „Musikalisches Würfelspiel“ (!!!)

Interactive Music Systems Machine Listening and Composing

Robert Rowe
 ISBN 0-262-18149-5, MIT Press 1993
 280 Seiten, mit CD-ROM

Rowe beschreibt und klassifiziert interaktive Echtzeit-Kompositionssysteme nach Ein- und Ausgabe- sowie Verarbeitungsmethoden. Schwerpunkte sind dabei verschiedene Algorithmen des „Machine Listening“ (Feature Extraction, harmonische Analyse, Beat-Tracking u.a.), des „Machine Composing“ (Transformation, Sequenzen und Pattern u.a.) und der künstlichen Intelligenz (neuronale Netze u.a.). Zur Illustration verwendet er zahlreiche Programmbeispiele in MAX sowie in dem von ihm entwickelten MIDI-Programm CYPHER, das auf der Idee eines Netzes von hochspezialisierten Agenten beruht, die vom KI-Papst Marvin Minsky in „The Society of Mind“ (deutsch: „Mentopolis“, Klett-Cotta 1990) beschrieben wurden. Die CD enthält CYPHER für Macintosh, alle verwendeten MAX-Patches und Externalen sowie Sourcecode verschiedener Systeme und Algorithmen in C, LISP und SMALLTALK.

Music, Mind and Machine Studies in Computer Music, Music Cognition and Artificial Intelligence

Peter Desain and Henkjan Honing
 ISBN 90-5170-149-7, Thesis Publishers, Amsterdam 1992
 330 Seiten

Aufsatzsammlung der Autoren zur Modellierung musikalischer Zeit und deren Wahrnehmung (Tempokurven, Quantisierung, Rhythmus u.a.) mit Beispielen in COMMON LISP sowie zu den Kompositionsumgebungen POCO unter LISP und LOCO unter LOGO

Readings in Computer-Generated Music

edited by Denis Baggio
 ISBN 0-8186-2747-6, IEEE Computer Society Press 1992
 220 Seiten, mit Audio-CD bzw. Kassette

Inzwischen nicht mehr ganz aktuelle Sammlung von Artikeln des *Computer Magazins* der IEEE zu verschiedenen Bereichen der Computermusik und -analyse.

Inhalt:

- Anderson / Kuivila „Formula: A Programming Language for Expressive Computer Music“
- Dannenberg u.a. „A Functional Language for Sound Synthesis with Behavioral Abstraction and Lazy Evaluation“

- Johnson „An Expert System for the Articulation of Bach Fugue Melodies“
- Haus / Sametti „ScoreSynth: A System for the Synthesis of Music Scores Based on Petri Nets and a Music Algebra“
- Baggi „NeurSwing: An Intelligent Workbench for the Investigation of Swing in Jazz“
- Camurri u.a. „HARP: A Framework and a System for Intelligent Composer's Assistance“
- Leman „Tone Context by Pattern Integration over Time“
- DePoli u.a. „Sound Synthesis by Dynamic Systems Interaction“
- Reichbach / Kemmerer „SoundWorks: An Object-Oriented Distributed System for Digital Sound“
- Laske „Furies and Voices': Composition-Theoretical Observations“
- Janzen: AlgoRhythms „Real-Time Algorithmic Composition for a Microcomputer“
- Chua „Composition Based on Pentatonic Scales: A Computer-Aided Approach“

Computers and Musical Style

David Cope

ISBN 0-19-816274-X, Oxford University Press 1991

246 Seiten

Monographie zur algorithmischen Komposition mit endlichen Automaten. Der Autor stellt sein unter LISP implementiertes System EMI (Experiments in Musical Intelligence) vor, das im wesentlichen auf einer Analyse nach den aus gegebenen Notentexten ableitbaren grammatischen Regeln (ATN - Augmented Transition Networks) und einer anschließenden „stilistischen“ Resynthese bzw. Neukomposition mit Hilfe der extrahierten und traditioneller (kontrapunktischer und harmonischer) Regeln besteht. Dabei können - neben mehr oder weniger überzeugenden stilistischen Clones (Cope bringt Beispiele zu Bach, Mozart, Prokofiev, Joplin, Gamelanmusik u.a.) - durch statische oder dynamische Interpolation der Regeln und des Materials auch musikalische Mischformen (Bastarde?) erzeugt werden (etwa „Mozart in Bali“). Das Buch bietet neben zahlreichen Noten- und Codebeispielen auch einen kurzen historischen Überblick zu „selbstkomponierenden“ Systemen, eine Einführung in linguistische Methoden, einen kurzen LISP-Kurs sowie viele bibliographische Hinweise.

Computer Music in C

Phil Winsor and Gene DeLisa

ISBN 0-8306-3637-4, Windcrest Books 1991

370 Seiten

Eine umfangreiche Sammlung von C-Sourcecode von häufig verwendeten Basis-Algorithmen der Computermusik: Umkehrung und Krebs, Oktavversatz, Augmentation und Diminution, Permutation, 12-Ton-Operationen, Rotation, Allintervallreihen, Pitch-Class-Operationen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Sortier- und Suchroutinen, Textkomposition, Loops, Markowketten und Randomwalks sowie daraus abgeleitete komplexere Algorithmen und zahlreiche Konvertierungsroutinen (Tonhöhe, Frequenz, Intervall, Rhythmus, Dauer ...).

Mit den Augen des Computers Phantastische Welten aus dem Geist der Maschine (**Computers and the Imagination**)

Clifford A. Pickover

ISBN 3-87791-323-7, Markt und Technik 1992

464 Seiten

Ein unglaubliches Sammelsurium rund um Themen der Computermathematik, Zahlentheorie, Visualisierung, Typographie, Fraktale, Muster, Computerpoesie u.v.a.m. Nicht direkt Computermusik, aber sehr anregend!

Der Goldene Schnitt

Hans Walser

ISBN 3-8154-2070-9, B.G. Teubner 1993

140 Seiten

Der Goldene Schnitt in geometrischen Figuren und Körpern, Fraktalen, Zahlenfolgen und Wahrscheinlichkeit.

C O M P A C T D I S C

PRESENCE CD2 A Second Compilation of Works from the Members of the CEC

Monique Jean, Frédéric Kahn, Christopher K. Koenigsberg, David Lindsay, Andra McCartney, Diana McIntosh, Scott R. Morgan, Jamie Philp, Jean Routhier, Claude Schryer, Pascale Trudel, John Wynne, Mara Zibens, Daniel Zimbaldo

Bestellung über: CEC, 1908 Panet Bureau 302, Montréal, QC Canada H2L 3A2

cec@vax2.concordia.ca www-fofa.concordia.ca/cec/home.html

Computer Music @ CCRMA

Vol I mit Werken von Celso Aguiar, Nicky Hind, Fernando Lopez-Lezcano, Nicholas Hopkins, Jonathan Norton, Stephane Roy

Vol II mit Werken von Ludger Brümmer, Kui Dong, Michael Edwards, Peer Landa, David Soley, Marco Trevisani

Bestellung über: www.emf.org

oder direkt bei: CCRMA/Music, Stanford University, Stanford, CA 94305-8180, USA

Siemens-Kulturprogramm „Siemens-Studio für Elektronische Musik“ Werke 1961-1967

Herbert Brün „Klänge unterwegs“, Cage / Kagel „Imaginary Landscape, 1942“, Kagel „Antitheses“, Riedl (4 Studien, Komposition Nr. 2 und 3, Un chien andalu, Sendezeichen, Titelmusik, Leonce und Lena), Kriwet „JAJA-Hörtext“, Pörtner „Schallspielstudie“, Schnebel „KI-NO“, Kelemen „Judith“, Cage / Tudor (Klangexperimente), Pousseur (aus: „Ziele und Aussichten“)

Elektronischer Frühling 1992 - 1996, GEM 9701, Spielzeit 69'19", 1997

Die CD kann direkt beim Österreichischen Muskinformationszentrum (MICA, Stiftgasse 29, A-1070 Wien) bestellt werden. Nach der 1995 erschienenen Bilddokumentation über die von der Gesellschaft für Elektroakustische Musik veranstalteten Konzertreihen "Acustica" (1985 - 1989) und "Elektronischer Frühling" (1990 - 1994), die auch einen umfassenden Lexikon-teil über die elektroakustischen Komponistinnen und Komponisten Österreichs enthält, haben die Autoren Igor Lintz-Mauers und Gerald Trimmel nun gleichsam als akustische Ergänzung die Compact Disc "Elektronischer Frühling" vorgelegt. Die CD enthält elektroakustische Kompositionen von Christian Teuscher, Katharina Klement, Günther Zechberger, Bernd Hannes Sollfeler, Germán Toro, Andreas Weixler, Markus Bless, Peter Ablinger, Winfried Ritsch und Nikolaus Schapfl und ist als Dokumentation konzipiert. Die Kompositionen wurden von den Komponistinnen und Komponisten ohne weitere Bearbeitung übernommen. Die Reihung der Stücke folgt der Chronologie der Aufführungen. Ein achzehn Seiten umfassendes Booklet bietet weitere Informationen über Komponisten und Werke in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Sonic Circuits V CD, Innova 114 - American Composers Forum

Lawrence Fritts "Minute Variations", Robert Normandeau "Le renard et la rose", Eirik Lie „112 Par Sko“, Colby Leider "Veni Creator Spiritus", Mike Olson "Office Furniture from Outer Space", Orchid Spangiafora "Radios Silent", Michael Schell "Jerry Hunt: Song Drape 2", Beatriz Ferreyra "Soufle d'un petit Dieu distract", Katharine Norman "Hard Cash (and small dreams of change)"

for further information on buying the CD, and on the ACF: <http://www.composersforum.org>

Grains of Voices Åke Parmerud, CAP 21579

Passage Anders Blomqvist / Josef Doukkali, FXCD 2001

Musica Futurista & Futuro Recordings of the Festival of EM Bratislava

ef.er.P'97 Fondazione Russolo Pratella

Works by Russolo, Pratella, Balla, Casavola, Mix, Giuntini, Depero, Marinetti, Santoboni & Maggia

alter ego (oltre lo stretto vuoto) Giulio Castagnoli , RCA 74321-16229

Recital Sven Thomas Kiebler, 2e2m 1014 / Experimentalstudio der Heinrich Strobel Stiftung des Südwestfunks

Bernd Asmus „malang mujur“, Lejaren Hiller „Quadrilateral“, Giuseppe Gavazza „Natura morta con specchio“, Luigi Nono „...sofferte onde serene...“

Electronic & Computer Music Consuela Diez, Hyades Arts hyCD-11

Images of Sound Otto Romanowski , JaseCD 0026

puce music Serge de Laubier, Rémi Dury, Augosto Mannis e.a. , Metamkine GF 004

François Bousch, Salabert SCD 9004

Works for voice, piano and interactive electronics, Label ?

John Celona, Bruce Pennycooc, alcides lanza, Sergio Barroso and others.

Instrumental and electronic music, McGill Records 85027 (1987) g.e.m.s. Montreal

Donald Steven, Alcides Lanza, Richard Lloyd and Claude Schryer

Before the Freeze, McGill Records 750038-2 CD (1991) g.e.m.s. Montreal

John Oliver, Morton Feldman, Bruce Pennycook, Laurie Radford, Brian McCue and Brent Lee

Rocks and Wraiths Natasha Barrett, Note Bene Records - N.B. 970101M, n.l.barrett@city.ac.uk**La Réponse d'Elise - Piano et électroacoustique** Jean-Louis Clot, GMGM / EI 07

Andre Bartetzki, Folkmar Hein

I N T E R N E T

ARRAY online 3/97

- Interviews anlässlich der ICMC97 in Thessaloniki mit Brian Ferneyhough, Miller Puckette, Iannis Xenakis, Roger Reynolds, Paul Lansky und Fred Lerdahl geführt von Thanassis Lalas für die griechische Zeitung VIMA

<http://music.dartmouth.edu/~icma>

Announce Mi_D 1.2

It is my pleasure to announce the release of Mi_D 1.2 for Macintoshes and SGI machines.

Mi_D is a platform-independent shared library that offers clients a simple and unified, yet unique set of MIDI services not commonly found in existing driver interfaces.

Mi_D's key features are:

- Transparent support for unlimited logical channels and routes
- Transparent support for unlimited MIDI ports and software clients
- Efficient, arbitrarily large MIDI matrix ("Patch Bay")
- Many-to-many mapping
- Low-latency message scheduling and time-sorting
- MIDI input and output queueing
- Adjustable output queue size
- Interrupt-free MIDI input
- Interfaces to C, C++, and Common LISP

Mi_D is free software, subject to the GNU Library General Public License.

http://www-ccrma.stanford.edu/CCRMA/Software/mi_d/doc/

Tobias Kunze, CCRMA, Stanford University

t@kunze.stanford.edu <http://www.stanford.edu/~tkunze>

Call for Internet2 Collaboration Proposals

The Center for Performing Arts & Technology at the University of Michigan-Ann Arbor invites interested members of the computer music community to submit proposals for Internet2 pilot projects. We seek collaborator(s) interested in using the Internet2 backbone for high-speed, interactive multimedia applications. We are especially interested in developing instructional and/or collaborative research proposals that require Quality of Service (QoS) guarantees, multimedia and multicast.

For further information, please contact Mary Simoni: msimoni@umich.edu

Call for Images and Graphics - the CEC improves its Image(s)!

Upcoming issues of the CEC's journal e-Contact! (previously the paper publication Contact!) will focus on:

- SEAMUS (Society for Electroacoustic Music in the USA)
- Sound Ecology
- Women and Electroacoustic Music
- Voice/Text in Electroacoustic Music

We would like to extend an invitation to participate in the development of the site, and to this end, are now accepting graphics and images pertinent to the above-mentioned issues, or to ea in general.

If you wish to participate, please contact: ygigon@microtec.net

Check out past issues of e-Contact!: <http://www-fofa.concordia.ca/cec/contact.html>

Announcing CompMusPC - a listing of music related software for the PC

<http://shoko.calarts.edu/~bcassidy/CompMusPC>

CompMusPC is the sister site to Tom Erbe's excellent resource CompMusMac:

<http://shoko.calarts.edu/~tre/CompMusMac>

CompMusPC is currently in an early state and I am looking for suggestions for more listings. Right now I am only focusing mainly on Win32 programs but can expand into Win3.1 and DOS if there is enough interest. Also, I apologize in advance if I have butchered any information for your program or have left out anyone important.

So send those suggestions to Brendon Cassidy: bcassidy@shoko.calarts.edu

(please DO NOT send programs, just links!)

MUSIC for NEW MEDIA, Newsletter January 1998, Issue #9, Published by Felix Bopp, Amsterdam, The Netherlands;

felixbopp@aol.com

Contents: Internet Radio with RealAudio:

Radio Prague,	For North or South America: http://www.prague.org/
	For Europe: http://voskovec.radio.cz/
BBC News	http://news.bbc.co.uk/default.htm
Radio France	http://www.radio-france.fr/
Deutsche Welle	http://www.dmc.net/dw.htm
Hong Kong Commercial Radio	http://www.crhk.com.hk/controlpanel.html
Radio Canada International	http://www.rcinet.ca/
ABCNEWS	http://www.abcnews.com/

The VIRTUREAL TON 1.0 - Online Forum of Discussion Concerning „Virtual Acoustics / Acoustic Virtuality“

The 'Virtureal Ton' is a Collection of different Approaches, Ideas and Subject Matter concerning "Akustische Virtualität". The Music Magazine 'TON' has been published in print quarterly since 1992 (by the ISCM - the Austrian Section of the International Society for Contemporary Music). 1996 the 'VIRTUREAL TON' was published in Print as well as Online for the first time in Cooperation with the ORF-kunstradio WWW-Team. Thus an open and expandable Forum of Discussion was established, which is to be continually updated with new Subject Matter. In Addition to that, the Essence of the current Discussion is going to be published in Print annually. Composers, Sound Architects and Designers, Sound Installation Engineers, Acoustic Science Researchers, Music Theorists, Software and Hardware Designers from all over the World were - and still are - called to transmit their Contributions, Comments and Links!

There are 4 main Sections: Art Works, Auditory Perception, Sound Technology, Swimming Pool.

You can find the basic Ideas, the world-wide Response and the current State of Discussion at

http://www.thing.or.at/thing/orfkunstradio/VR_TON/index.html

The Museum of Television and Radio, Los Angeles and New York. A unique museum environment.

A large collection of radio programs from all over the world made accessible to the public. A museum for your ears!

<http://www.mtr.org/>

Einladung zur musikwissenschaftlichen Mailingliste "MuWiSpektrum"

Die Idee der globalen Vernetzung deutschsprachiger Musikwissenschaftler ist ein Anliegen, das uns nach dem Aus der ersten deutschen Mailingliste MuWi@ veranlaßte, diese wichtige Intention in Form einer neuen Mailingliste "MuWiSpektrum" weiterzuführen und neu aufleben zu lassen. Ziel von MuWiSpektrum ist wie der Name impliziert, ein Diskussionsforum für die vielfältigen Bereiche von Musik zu schaffen. Unser Anliegen ist, den Gedankenaustausch zwischen Vertretern der verschiedensten Disziplinen (Musikwissenschaftlern, Musikinformatikern, Musikjournalisten, Komponisten, Verlegern, Musikern aber auch allen nur einfach Musikinteressierten) anzuregen, da sich die Arbeitsfelder in vielschichtiger Weise überschneiden und ergänzen. Dieser Versuch eines Brückenschlages zwischen Theorie und Praxis soll Sie alle dazu auffordern, über Musik in all ihren Erscheinungsformen zu diskutieren, zu streiten oder sich zu informieren. Wir laden Sie mit MuWiSpektrum herzlich ein, teilzunehmen an dem, was uns alle verbindet: die Lust an der Musik.

Sitz von MuWiSpektrum ist an der Universität des Saarlandes. Verantwortliche Ansprechpartner und Verwalter der Liste sind cand. phil. Claudia Maria Zey (Universität des Saarlandes zey@coli.uni-sb.de) und Dr. Martin Hufner (neue musikzeitung hufner@laola.de).

Anmeldung zu MuWiSpektrum: Schicken Sie bitte eine kurze Email, an die folgende Adresse:

majordomo@coli.uni-sb.de mit dem Inhalt (subject spielt keine Rolle) **subscribe muwispektrum**

Beiträge können zukünftig dann an die Verteileradresse muwispektrum@coli.uni-sb.de geschickt werden und erreichen somit alle übrigen Teilnehmer von MuWiSpektrum.

Informationen über MuWiSpektrum sind auch unter folgender URL abrufbar:

<http://www.coli.uni-sb.de/~zey/MuWiSpektrum.html>

Sonic Tiger Music: the latest catalogue is available as an email attachment in HTML format, which can be opened and viewed in your web browser. If you wish to receive a copy of this, simply reply with the words "send list" in the Subject line above. stmusic@shore.net

Andre Bartetzki

W O R K S H O P S

Seminar „Sound-Design“ Donau-Universität Krems

Das Zentrum für Wort und Text / Publishing und Media Management an der Donau-Universität Krems veranstaltet ein dreitägiges Seminar zum Thema „Sound Design“, das eine fundierte Einführung in das kreative Arbeiten mit Klang (Sprache, Geräusch, Musik) als eigenständigen künstlerischen Gestaltungsbereich bietet, wobei sich der inhaltliche Bogen von der Vermittlung der Grundlagen digitaler Klangbearbeitung bis zu konkreten Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Multimedia-Bereich spannt. Das von erfahrenen SpezialistInnen geleitete Seminar wendet sich an alle Berufsgruppen, die sich professionell der Planung und Herstellung unterschiedlicher Audio- und Multimedia-Produkte widmen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sensibilisierung des Hörens
- Sound-Design, Medienkomposition und Klanglandschaften:
Eine praxisbezogene Einführung in das kreative Gestalten mit Klang
- Grundlagen, Werkzeuge und Möglichkeiten der digitalen Klangbearbeitung
- Kreatives Gestalten mit Bild und Ton
- Sound und Multimedia: Standards, Formate, Software-Tools, Gestaltungsmöglichkeiten

Veranstaltungsort: Zentrum für Wort und Text / Publishing und Media Management, Donau-Universität Krems,
Dr. Karl Dorrek-Str. 30, A-3500 Krems

Veranstaltungszeitraum: 16. - 18. April 1998, jeweils 9.30-12.00 Uhr, 13.00-15.00 Uhr und 15.30-18.00 Uhr

Referenten: Peter Böhm, Komponist und Klangregisseur, Hochschule für Angewandte Kunst, Wien, Dr. Seppo Gründler, Musiker, Komponist und Techniker, Institut für Elektronische Musik, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Graz, und Mag. Gabriele Proy, Klangkünstlerin, Komponistin und Instrumentalpädagogin, Wien.

Teilnahmegebühr: ATS 9.000,-

Abschluß: Teilnahmezertifikat der Donau-Universität Krems

Auskünfte und Anmeldung:

Donau Universität Krems, Zentrum für Wort und Text / Publishing und Media Management

A-3500 Krems, Dr. Karl Dorrek Str. 30

Tel.: +43 2732 893-2522

Fax: +43 2732 893-4500

publishing@donau-uni.ac.at

CCRMA Workshops 1998

The Center for Computer Research in Music & Acoustics (CCRMA) is offering four computer music/audio dsp workshops this coming spring and summer. This year's workshops include:

- Intensive Audio Digital Signal Processing, May 8 - 10, 1998
Three days instruction. Limited to 15 participants.
Instructor: Craig Sapp, Guest Lecturers: Julius Smith, Gary Scavone
- Sound Synthesis and Digital Signal Processing Using CLM (Common Lisp Music), July 6 - 17, 1998
Two weeks instruction. Limited to 20 participants.
Instructors: Fernando Lopez Lezcano, Juan Carlos Pampin
- Introduction to Algorithmic Composition, July 20 - 31, 1998
Two weeks instruction. Limited to 20 participants.
Instructor: Heinrich Taube
- Digital Signal Processing for Audio: Spectral and Physical Models, July 27 - August 7, 1998
Two weeks instruction. Limited to 15 participants.
Instructors: Perry R. Cook, Xavier Serra, Gary Scavone

As part of the summer workshops, the annual CCRMA Summer concert will take place at CCRMA on July 23, 1998.

More detailed information about the workshops, as well as application material, can be found at:

<http://www-ccrma.stanford.edu/CCRMA/Courses/SummerWorkshops/98/>

If you do not have WWW access, please email or write to:

CCRMA Workshops
Department of Music
Stanford University
Stanford, CA 94305-8180, USA.
Phone: (650) 723-4971, ext. 300
Fax: (650) 723-8468
hmk@ccrma.stanford.edu

C A L L F O R . . .

Call for Works: DEGEM-CD 04

Zur Mitgliederversammlung am 13.12.97 im ZKM Karlsruhe wurde die sehr ansprechende DEGEM-CD 03 (Zusammenstellung und sehr gelungene Gestaltung (!) durch Andre Bartetzki) verteilt, die nun erstmals beim CYBELE-Verlag erschien. Nun hat mich der Vorstand um die Gestaltung der nächstfolgenden CD gebeten, die ebenfalls bei CYBELE herauskommen soll.

Alle Klangkünstler, die eine CD als mögliches Repräsentationsmedium ihrer Werke sehen, werden hiermit also ermutigt, DAT (nur 44.1 kHz) bzw. CD an untenstehende Adresse zu schicken. Dazu natürlich auch Texte, Skizzen, Bio etc.

Ich fände es insgesamt wünschenswert, das Booklet deutsch / englisch zu gestalten (wenn der Platz dies zuläßt). Wenn Texte also auch in englischer Sprache vorliegen, sind sie sehr willkommen.

IRCAM
Hans Tutschku
1, place Stravinsky
75004 Paris

(Bitte schicken Sie die Sendungen nicht an meine Privatadresse, da der Briefkasten selbst für Briefe recht klein ausgefallen ist.)

Hans Tutschku

Call for Works: Festival Elektrokomplex / European Conference on Electroacoustic Music Vienna

Vom 29. Juni bis 5. Juli 1998 (50 Jahre nach der "Geburt" der *musique concrète*) wird in Wien das Festival Elektrokomplex veranstaltet. Gleichzeitig finden eine europäische Konferenz zur EAM, die Generalversammlung der Neuen Internationalen Gesellschaft für elektroakustische Musik sowie das International Rostrum of Electroacoustic Music statt. Veranstalter sind das Internationale Musikzentrum, die österreichische Gesellschaft für Elektroakustische Musik (GEM) und der Österreichische Rundfunk ORF. Es gibt insgesamt 8 Konzerte, darunter mit dem Acousmonium der GRM, Workshops, eine Ausstellung sowie Versammlungen der beteiligten Gesellschaften.

Die DEGEM bzw. ihre Mitglieder sind eingeladen, Werke zur Aufführung einzusenden.

Deadline ist der 15. März 1998

Bitte schickt eure Stücke und Materialien an

GEM - Österreichische Gesellschaft fuer Elektroakustische Musik
Stiftgasse 29
A - 100 Wien

Es wird außerdem um Vorinformation über die Stücke per FAX +43-1-521 0449
oder per email an Igor Lintz Maues lintz.maues.igor@magnet.at gebeten.

Es wird eine Ausstellung geben, für die man CDs und Publikationen an die gleiche Adresse einschicken kann.

Call for Musical Works: The ISCM World Music Days 1999 Romania and Moldova, September 25 to October 2

The ISCM World Music Days 1999 will be held in Romania and Moldova, from September 25 to October 2. During the ISCM World Music Days a symposium will be organized in Cluj-Napoca on the theme "Interculturality and identity in new music today". The ISCM - General Assembly 1999 will take place in Bucharest from 30 september to 1 october 1999. Concerts will be organized in Bucharest, Cluj-Napoca, Timisoara, Chisinau, Iasi and Bacau. The organizer will include in the festival program at least one work by a composer from each country of which the National Section and the Associate Member takes part in the submission procedure. The final list of works to be performed will be presented up to 1 March 1999. Most of the programmes will be performed by orchestras, choirs and new music ensembles from Romania and Moldova. A list of available new music ensembles is included in this brochure. It is recommended that entries include also works for orchestra and/or the instrumentations of these ensembles. ISCM National Sections, ISCM Associate Members, and individual composers may enter works. A committee, consisting of the board of the Symphonic and Chamber Music Section of the Union of Composers and Musico-ologists in Romania (UCMR) and others to be announced will select works for performance during the festival (Stefan Niculescu, Anatol Vieru, Tiberiu Olah, Miriam Marbe, Octavian Nemescu, Doina Rotaru, Dan Dediu a.o.). Furthermore someone will be appointed by the ISCM Executive Committee to assist in the selection procedure.

Entries

1. Each National Section and Associate Member of the ISCM may submit up to six works from at least two different categories as an official submission.
2. Composers including those from countries not affiliated with the ISCM, may submit only one work. An entry fee of Hfl.30,- (thirty Dutch guilders) has to be paid by international money order/mandat de poste international (no bank cheques) or transferred to ABN/AMRO Bank at Bilthoven, Swift code ABNA 2NLA, account no. 552532088 of the ISCM in Amsterdam referring to 'ISCM World Music Days 1999'. If one wishes to pay by bank cheque, Hfl 25,- have to be added. If the entry fee is not paid, the submission will be disqualified.
3. Entries by publishers must be accompanied by a letter of consent from the composer.
4. Only one submission per composer can be accepted, whether as a result of national selection or individual submission. Preference will be given to official submissions.
5. Equal attention will be given to all categories of music:
 - a. orchestra (with or without soloists, choir, electronic instruments)
 - b. chamber orchestra
 - c. music for ensemble with or without soloists
 - d. vocal music (choir and smaller vocal ensemble with or without instruments)
 - e. solo instruments (including organ) and/or voices
 - f. electroacoustic works
 - g. music theatre and music for dance
 - h. video (VHS, European format, not US), film, installation/ambient events
 - i. other categories such as improvised music, conceptual music
6. All submissions must be accompanied by the following materials:
 - a. short biography of the composer translated into english
 - b. proof of his/her nationality
 - c. contact address of the composer
 - d. wherever possible, a recording of the work (audio or video VHS)
 - e. programme note of the work translated into english.
 - f. year of composition and duration of the work
 - g. all necessary information/documentation relevant for judging by the committee
 - h. submissions by individual composers or by publishers have to be accompanied by a proof of payment of the entry fee of Hfl.30,-
7. **Deadline for entries is 31 March 1998.**
8. All should be sent to the following address :
ISCM Romanian Section, c/o UCMR
Calea Victoriei 141, sector 1
70102 Bucharest
Romania
tel.: 40-1-6502838, fax.: 40-1-2107211
9. The composers of the selected works must provide all the performance material (including rental material and tape rental). In case of special requirements concerning the performance (e.g. specific performer or conductor) the expenses must be covered by the composer, National Section or Associate Member.
10. All entries will be treated with great care. The ISCM and organising committee however can not take responsibility for the loss or damage of scores, tapes or any other submitted material.
11. The submitted scores and material will only be returned if this is expressly requested and the cost of postage or freight has been paid. Delegates of the National Sections and Associate Members may collect submitted material from their countries at the General Assembly.
12. All submissions which do not meet the conditions or the deadline above will not be considered.

Financial conditions

All costs for the performance of the works included in the programmes (except those above mentioned - point 9 - Entries) will be covered by the organizers.

The Artistic Committee will inform composers in due time on the rehearsals of their works and other relevant things.

In special cases the musicologists and the composers included in the Symposium and/or in the programmes of the festival will receive an accomodation for 3 days.

New music ensembles in Romania and Moldavia

Archaeus: oboe, clarinet., bassoon, violin, cello, piano-keyboards, percussion

Ars Nova: flute, oboe, clarinet, bassoon, trombone, percussion, piano-keyboard, violin, viola, cello, double bass, trumpet, horn, solo voices

Aperto-Trio: violin, viola, clarinet-saxophone, keyboards, percussion

Ars Poetica: flute, oboe, clarinet, bassoon, percussion, piano-keyboards, violin, cello

Contrasts-Trio: clarinet-saxophone, piano-keyboards,percussion

Concordia: flute, oboe, clarinet, bassoon, horn

Repertorium: flute, clarinet, bassoon, piano-keyboards, violin, viola, cello, double bass, percussion, soprano, mezzo-soprano

Percussion Ensemble Cluj-Napoca: 1 to 6 performers

Game Percussion Ensemble: 1 to 6 performers

Pro Musica Nova: piano-keyboards, clarinet, 2 percussionists

Traject: flute, clarinet, trombone, percussion, piano-keyboards, violin, viola, cello

ISCM Executive Committee

Arne Mellnås - President

Zoltan Jeney - Vice President

Chan Wing-Wah, John Davis, Andre Laporte - Members

Henk Heuvelmans - Secretary General

Richard Steele - Treasurer

ISCM secretariat

c/o Gaudeamus

Swammerdamstraat 38

1091 RV Amsterdam

The Netherlands

tel. +31.20.6947349, fax +31.20.6947258

email: iscm@xs4all.nl

internet: <http://www.xs4all.nl/~iscm>

Call for Works: Music Competition / Bourges 1998

Liebe Leser! Das mehrseitige Formular für den Musikwettbewerb Bourges befindet sich in der Mitte des Heftes zum Heraustrennen und Kopieren. Es folgt ein kurzer Auszug aus dem Regelwerk des Wettbewerbs.

Der vollständige Text befindet sich unter <http://www.gmeb.fr/>

(...)

If you wish to take part in the competition, carefully read the following rules and fill in the form. Good Luck.

I. The modalities and general conditions of the Competition

1. The Competition is open to candidates of nationalities, providing they enter anonymously (excepted for Section 3 Magisterium).

2. The Competition is organized in 3 Sections corresponding to 3 age groups, endowed with 3 sets of specific awards.

3. • The composer can compete in only one Section (II.15).
 - The composer can compete with several works but all of them in only one Section (III.17).
 - Then, the composer must indicate obligatory on the registration form A and B in which Section he compete (and should the occasion arise in which category of the Section 2 Quadrivium) failing which the entry of the work to the competition will be invalid.

4. Conditions of acceptance of the works :

The submitted works must have been realized during the last 3 years.

The submitted works may have been performed and published previously, as long as the conditions of anonymity are respected as laid out under article 6 (excepted for Section 3 Magisterium).

No duration limit is set for the works. However, we advise against very short works (less than 7 mn) or very long ones (more than 25 mn).

5. Obligatory signed registration form

Each work must be accompanied by a registration form signed by the composer. Both parts A and B must be correctly filled out. (Part A reserved for SCP Miny-Jacquet-Farsy, part B given to the Jury).

Not answering the pages makes the registration of the work to the Competition invalid.

. A1 : Section and Category chosen

. A2 : Name and information about the composer and the work

. A3 : Signature of the composer indicating acceptance of the rules

. B1 : Section and Category chosen for the Competition, technical standards

Consequently, if you want to submit several works, please photocopy the registration form enclosed to the rules and fill in one for each work. If necessary, this registration form can be photocopied or downloaded from the website.

The recorded tape as well as the filled out registration form should be addressed exclusively by parcel post to :

SCP Miny-Jacquet-Farsy - Huissiers de Justice
1, rue Coursarlon - 18000 Bourges (France)

who will transmit to the Selection Committee :

anonymously for Section 1 and Section 2, the work accompanied by part B of the form and numbered.

non anonymously for Section 3, the work accompanied by parts A and B of the form and numbered.

- In Section 2 Quadrivium, one work cannot compete in several categories (III.16).

The Selection Committee will transmit in the same way the works selected to the Jury.

The entrants' identities in Section 1 and Section 2 of the Competition will not be disclosed by SCP Miny-Jacquet-Farsy, until after the Jury has reached its decision, by reading part A of the form.

6. Recording supports accepted

The work entering the Competition must be recorded exclusively on magnetic and digital supports conforming to the following standards

a. Analog Standard : speed : 7,5 or 15 i.p.s., CCIR or NAB, recording : stereo or 4 tracks (1/4 inch)

b. Digital Audio Standards : R-DAT stereo (Speed 48 KHz, 44,1 KHz, 32 KHz), C.D.R., C.D., ADAT alesis 8 tracks

Important : Whatever the support, the composer's name should not be visible on it, since the Competition is anonymous. Any mention of the composer's name that happens to be already present on the support be rendered illegible.

Failure to comply will result in the work's being excluded from the Competition.

Record only one work per DAT or C.D support in order to avoid any confusion possibly caused by indexing and tape-counter discrepancies.

In case of magnetic support using, please put a test tone signal at the beginning of the tape (for example, 1000 Hz, 0db) so that the Jury can listen to the work at the proper loudness.

Any recording sent to the Competition through an International Carrier Company or by any other channel requiring customs clearance will be left with Customs and will thus not be able to take part in the Competition neither will it be sent back to the Composer. The reason for this is that the Competition can afford neither customs charges nor the paperwork and other administrative complications caused thereby.

7. Entry deadline and conditions for the sending of works

To take part in the Competition, tapes together with the registration form must be sent to SCP Miny-Jacquet-Farsy in Bourges, latest for 10 May 1998.

In his own interest, the composer is requested to send the tape in "registered parcel" to SCP Miny-Jacquet-Farsy in Bourges.

To enter more than one work, use photocopies as a registration form A and registration form B may only refer to a single work.

(....)

SECTION 1 : RESIDENCE

Open to all composers under 25 years of age and all students of composition regardless of age.

The entries are anonymous.

(The goal of the Residence is to thereby encourage young composers to move about in the interests of their further training

and their confrontation with/discovery of new horizons, techniques and musical ideas in different cultural contexts.)

SECTION 2 : QUADRIVIUM

Open to all composers 25 years of age and older.

The entries are anonymous.

The competing work must be imperatively registered in one of the following 4 categories.

- "Electroacoustic Tape Music Prize" ,
- "Electroacoustic Music with Instruments Prize" ,
- "Electroacoustic Program Music Prize" ,
- "Electroacoustic Character Music Prize".

(The object of these Prizes is the encouragement of new works by established composers and their promotion.)

SECTION 3 : MAGISTERIUM

Open to any composers having at least 20 years of professional experience in electroacoustic music.

The entries are not anonymous.

The composer may enter individually or may have their entries made by a professional organization : National Federations of the International Confederation of Electroacoustic Music (ICEM), National Radios, Electroacoustic Music Centers and Institutions. It should be stressed that the Jury will base their decision only on those works that are entered into the Competition and not the totality of the Composer's creative musical output.

(One goal is the promulgation of confirmed composers. Another goal is the diffusion, with a view to historical and pedagogical consequences, of works that might become milestones in the history of the evolution of electroacoustic music).

(...)

Call for Software Applications: 3rd International Musical Software Competition / Bourges 1998

Es folgt ein kurzer Auszug aus dem Regelwerk des Wettbewerbs.

Der vollständige Text befindet sich unter <http://www.gmcb.fr/>

(...)

A/ CONDITIONS OF ACCEPTANCE

1. The Competition is open to any French or foreign author of musical applications.

2. Five categories of applications are proposed :

- Category 1 : sound analysis/synthesis in non-real-time processing.
- Category 2 : computer assisted musical composition (environment, object languages, sequencers, computer assisted composition....)
- Category 3 : synthesis software-system and/or real time processing with gestual control and interactivity.
- Category 4 : multimedia applications (sound/image, MIDI, sound development for Internet, CD Rom).
- Category 5 : software for applying (teaching, publishing, games, networks, telephony ...).

3. An application can compete in only one category. An application awarded in the 1st and 2nd cannot compete.

4. A competitor may submit several applications, maximum 2 by category.

5. The application may be an individual or a collective creation. The application must have been realized during the last 3 years. The application must be free-ware or share-ware. The application must be presented in complete version.

6. It is strictly recommended to accompany the application with a precise and well-documented user's manual and a general presentation. An application submitted without manual and presentation will not be admitted to the Competition. The user's manual must, if possible, be printed in hard copy or put on a diskette, in Microsoft Word format for Macintosh or PC or ASCII format only. The presentation must situate the application's project and function, its capacities, its originality, and if it is complementary with other existing applications, how it is integrated thereto and why.

7. It would be appreciated that a demo version of the application, or sound/video examples realized by the author were included with the submission. Finally, please include, if you agree, the routine types and the flowcharts which will help to put into context your work and scientific approach.

B/ TECHNICAL CONDITIONS

8. The applications must be implemented as you wish :

- on PC Compatible range
- on Apple Macintosh or PowerMac range
- under Unix environment on workstations : . Next, Silicon Graphic.

9. The programming environments can be

- standard, type Pascal, C, Lisp, Prolog, Smalltalk, Java ...
- dedicated, such as Max, GFA-Basic...

10. Applications must be compiled and usable as stand alone applications.

11. Applications must be submitted on 3.5" diskettes, indicating the formatting used, or on CD ROM or Syquest 44 Mb.

12. Applications must run on the following hardware :

Compatible PC 486 dx2 66MHz, system DOS 6.3 16Mb RAM and Windows 3.1, 3.11, 95
 Pentium 120 MHz, 16Mb
 Sound Blaster pro card, MIDI interface

Apple Macintosh quadra 950 with 20 Mb of RAM (system 7.5.1)
 PowerPC 8100 100MHz 64 Mb of RAM (system 8)
 Power PC 8500 120 MHz 64 Mb RAM (system 8)
 Digidesign card for ProTools 2 and 3,
 Opcode MIDI interface studio 3 or 5

Unix Stations NeXT cube 32 Mb RAM (system NeXT-STEP 3.0) IRCAM Ispw Proport and datport card
 Silicon Graphics 02 workstation, R 5000 processor, 64 Mb RAM (secondary cover)

C/ FURTHER INFORMATION

13. Obligatory signed registration form.

Each application must be accompanied with a registration form signed by the competitor.

So, if you want to submit several applications, copy the registration form enclosed with this rules and fill in one for each application.

The application as well as the filled out registration form should be addressed exclusively in parcel post to :

Concours International de Logiciels Musicaux
 Place André Malraux - BP 39
 18001 BOURGES Cedex - France

14. Entry deadline and conditions to send applications.

To take part in the Musical Software Competition, the application(s) together with the user's manual, presentation and its registration form must be sent in Bourges latest 10 May 1998.

(...)

D/ THE AWARDS GIVEN BY THE INTERNATIONAL JURY OF THE COMPETITION

The Awards are of two kinds : monetary and promotion.

22. Monetary awards :

- "Grand Prize : Golden Max" : FF 10 000
- "Grand Prize : Silver Max" : FF 8 000
- Prizes : each of FF 5 000
- Finalists : each of FF 2 500.

In case of a Prize attributed ex-aquo, the monetary value is divided between the Prizewinners.

In case of a collective project, the monetary value is divided between the persons named on the registration form.

23. Promotional Awards

a) Publications.

Prizewinning applications will be described in a future article of the "Computer Music Journal".

A report will be published in a future Keyboards, SVM Mac and PC Team magazines. The prizewinning applications will be circulated in various media.

b) Exhibition

Prizewinning applications will be available for demonstration during the "Synthèse 98" Festival, from 4 to 6 of June, 1998 at Bourges.

c) www

Prizewinning applications will be downloaded from the Institute's server (<http://www.gmcb.fr>) in July 1998 together with the prize list. (If you include a personal photo, we can integrate it, as well.) The application will be made available on the server only with the written permission of the Prizewinners.

d) CD Rom

Prizewinning applications will be included in CD Rom, published in Keyboards, SVM Mac and PC Team magazines. That publication will be made only after Prizewinners' agreement.

(....)

Call for Works: 20° concorso Russolo

Internationaler EM - Wettbewerb für Komponisten jünger als 35 Jahre. Maximal zwei nicht-publizierte Werke mit der max. Länge von je 15 Minuten auf separaten DAT-Bändern können eingereicht werden, die eindeutig einer der 3 folgenden Kategorien zugeordnet sind:

- a. analoge oder digitale EM
- b. EM + Instrumente oder Stimmen
- c. radiophone EM.

Die Einsendung enthält: Foto, Geburtsurkunde oder Kopie des Ausweises, Biografie, formloser Antrag, kurze Programmnotiz(en), im Falle Kategorie b die Partitur plus 2 DAT's (eins für Instrument und eins für Zuspielband. Für die radiophone Kategorie c ist gefragt „those characteristics that are attributed to the radio, it has to create a suggestion of image during the listening“.

Deadline: 31.7.98

Man beachte, daß die Bänder + Materialien auch später als der Antrag in Varese ankommen können (Deadline 20.8.98). Die eingeschickten Materialien verbleiben bei der Stiftung.

Es gibt keinen Preis, jedoch werden die ausgezeichneten Werke auf CD veröffentlicht (not for sale!) und von der Stiftung verbreitet. Die Preisverleihung und Aufführung findet am 27.9.1998 im Rahmen des Civico Liceo Musicale in Varese (Piazza Motta) statt.

Jury: Maffina (Direktor der Stiftung), Blanchard, Dobrev, Dufour, Duris, Ferrario, Maggia. Ausgezeichnete Werke kommen auf CD. Ein Gewinner erhält 1-Monat-Stipendium für das GMEM Marseille.

20° concorso Russolo
Fondazione Russolo-Pratella
via Bagaini 6
I - 21100 Varese

Call for EM Works: Sonicity'98

Sonic arts performance venue at the Chichester Centre for the Arts requires EM-works of 10 Minutes duration for a new venture. Send good quality recordings (Cassette only!) one work per tape side. Please include CV / Bios and indicate if you would be available to present your work. Send materials to:

Sonicity'98, c/o David Lloyd-Howells
Chichester Centre for Arts
St. Andrew's Court, East Street
Chichester , West Sussex PO19 1YH
England

Call for Works: TERCER CICLO DE MUSICA ELECTROACUSTICA Y ACUSMATICA „ANAGRAMAS“

The Third cycle of Electroacoustic and Acousmatic Music of Santafé de Bogota- Colombia, will take place April 22, 23, and 24th of 1998. We are looking for pieces of composers with Hispanic heritage living in their original countries or abroad, as well as composers whom have had any sort of relationship with Hispanic or Latin Culture. Compositions with a Hispanic theme or subject will also be welcomed.

The concerts will take place at the Conservatory of Music in the National University of Colombia. A projection system of eight or more speakers will be provided. The auditorium seats about 200 people. Tape pieces will be preferred, since there are not any musical ensembles associated with this event.

DEADLINE: MARCH 15,1998

For those interested please send submissions via courier or any sort of certified, express or insured mail plus program notes in English and Spanish, a statement of releasing rights to:

Juan Reyes
Departamento de Artes
Universidad de Los Andes
Carrera Primera Este # 18 A- 10
Bogota - Colombia

If you need your materials to be returned, please include a check in U.S. Currency for US. \$ 50.00 payable to Juan Reyes.

For Further Information please contact Juan Reyes at:

jreyes@uniandes.edu.co
<http://www.uniandes.edu.co/~artes>
Tel : +571 - 255 - 8550
Fax +571 - 210 - 1236

Call for Works: MUSICA SCIENZA '98 (Music - Science 98) 1 - 6 june 1998 - ROME - ITALY

The MUSICA- SCIENZA '98 International Forum, will be held in Rome from June 1 to June 6.

The forum organized by CRM - Centro Ricerche Musicali includes several events:

a one day Colloquium on arguments related to music and science, sound installations, tape music concerts, live performances.

The argument of this year is "noise"; the influence of noise in every day life, in culture, in music.

Title: "Noise.Caos and complexity. Music and scientific approaches".

The call for works:

TAPE MUSIC

Composers are invited to submit tape music (electroacoustic or computer music) for playback in a particular and original environment equipped with special devices for sound diffusion (based on metal transductors). New works inspired to the above theme are preferred. They must be no longer than 7 minutes in lenght (to facilitate the presentation of a larger number of pieces) composed specifically for the electroacoustic tape music medium.

All submissions must be on audio CD or DAT (44.1 Khz) and include short program notes and curriculum vitae on composer involved. Technical information may also be included.

All submissions for tape music must be postmarked no later than 15 April 1998.

LIVE PERFORMANCES

Proposal for live performance of electroacoustic music (1 or 2 soloists) will also be considered. Unfortunately CRM cannot provide or assist with transportation, lodging or other expenses, only a modest honorarium for performances can be offered.

All submissions must include a recording of the piece, a complete description of technical needs and program notes and curricula on composers/performers.

All submissions for live performances must be postmarked no later than 31 March 1998.

COLLOQUIUM

The papers are on CRM invitation but it is possible to evaluate a restrict number of proposals of particular interest.

All submission for papers (an abstract of 1 page) must be received no later than 31 March 1998.

Please send all the submissions to:

CRM - Centro Ricerche Musicali
Musica-Sienza 98
Via Lamarmora, 18
00185 Roma - Italy

The abstract presentation can be sent by e-mail at the following address: crm.it@usa.net

Call for Proposals: SOUNDCULTURE '98 AOTEAROA / NEW ZEALAND

tangi te ha - create the sound

rongo hia te ha - sense the sound

Auckland is a bicultural city that includes the largest Maori/Polyesian population in the world. It has a unique geography, being situated on an isthmus between two harbours and featuring some 14 volcanoes. Auckland is a city rich with sites for sound works. The fourth Pacific festival of contemporary sound practices will be hosted in Auckland, New Zealand, from November 20 - December 6, 1998. SoundCulture '98 Aotearoa/New Zealand will encompass and showcase the most recent innovations in sound practices within New Zealand and throughout the Pacific region. Supported by Creative New Zealand, the festival is organised by an independent group of individuals directly involved in contemporary sound arts and by a network of contemporary art galleries in Auckland. Artspace, Auckland will act as the administrative base and resource centre.

Proposals and expressions of interest are sought from practitioners and researchers in sound, and from any artist for whom this festival might provide an opportunity to develop and highlight elements of sound in their practice. While there are existing forums for traditional areas of sound practice, such as compositional music, dance music and culturally diverse music and culturally diverse traditional forms, SoundCulture 98, as a festival, will differentiate itself from these. It will show entirely new approaches to the use of sound and carve out new territory in artistic practice. It will extend the tradition of radical sound practice in sculpture, performance, installation and moving image. Previous SoundCulture host countries have concentrated their activity on the Pacific Rim countries of the US, Canada, Australia, Japan and New Zealand. The New Zealand SoundCulture festival will bring together a vibrant diversity of sound practitioners from within the Pacific region as well as from other as from other countries around the Rim, with the aim of fostering cross-cultural communication.

SoundCulture '98 will focus on progressive and innovative sound practice in and between many disciplines, including:
* sound performance art * sound sculpture * innovative uses of public communications systems * site-specific public artworks, events or spectacles * curated historical exhibitions and performances of sound art * symposia * new media arts and technologies * innovative uses of public communications systems * site-specific public artworks, events or spectacles * curated historical exhibitions and performances of sound art * and forms yet to be discovered!

Please include an outline of your project on one page only; your budget; support material, including images, video and audio tapes as appropriate; CV. More than one proposal can be sent per application. If doing so, please outline them on separate sheets.

The final programme, decided by a curatorial committee, will comprise work from invited artists and a selection of work from the proposals. Priority will be given to those proposals that address innovation in contemporary sound practice. Provision for artists' fees and travel is limited. Applicants should seek their own funding to ensure their participation.

The festival will explore what sound means in our culture today, opening the notion of SoundCulture to innovative forms that examine the interface between art practice, society and cultures. Sound is the common ground and the vehicle to this end.

Closing date for proposals: by the last week in May 1997 Proposals should be forwarded to:

SoundCulture Aotearoa/New Zealand
Artspace 300 Karangahape Road
PO Box 68 418 Auckland
New Zealand
phone: 0064 9 3034965
fax: 0064 9 366 1842
artspace@iconz.co.nz
<http://mat.sapp.auckland.ac.nz/artspace/>

Call for Submissions: 5th Brazilian Symposium on Computer Music

The fifth Brazilian Symposium on Computer Music will be held in Belo Horizonte, during the 14th Annual Congress of SBC (Brazilian Computer Society), 3.-5.8.1998.

Scope: The Brasilian Symposium aims at presenting the ongoing research on musical applications of computer science. The previous symposia had given a significant contribution in the improvement of the interchange among Latin America researchers and artists, and their counterparts worldwide. This year we are making special emphasis on the issues involving the use of super-computing technology in musical applications. Given the power of today's high-performance computing architectures, one could reasonably expect a significant increase in the quality of synthesized sounds and in "real-time" composition and performance applications. The special theme of the conference is: "super and parallel computing applied to music"

The other topics to be covered include, but are not limited: Acoustics and Audio Diffusion, Audio Hardware, Audio Signal Processing, Sound Synthesis, Restoration of Audio Documents, Artificial Intelligence, Psychoacoustics and Cognitive Modeling, Computer Aided Music Analysis, Computer Aided Musical Education, Interactive Performance Systems, Music data structures and representation, Music Notation, Printing and optica recognition, Systems and Languages for Composition.

Deadline for postage of compositions: 10.4.1998

Deadline for postage of papers: 20.4.1998

Paper Submissions

The papers describing conclusive or on-going research must be submitted in a preliminary version containing up to 8 pages. Send the article by email written in portuguese or english in ASCII format (without accentuation), PostScript, HTML, or indicate a URL where the whole document can be accessed.

Music Submissions

Music submissions should be sent via air mail to the official symposium address in the following formats:

Tape music: submit audio (DAT or CD)

Music for tape and instrument(s): submit the tape part (DAT or CD) and score, or a full recording of the piece

Interactive music: submit a version of the piece in DAT or CD

Algorithmic instrumental music: submit the score and a recording of the piece

Music and Image: submit the piece (or a version of it) in video-tape (VHS, color system NTSC), and optionally also a digital version of the audio part

The works are expected to be created by means of a non-trivial use of computer technology. Every submission must include also a brief program note/biography, and a short text about technical aspects involved in the creation of the piece. These texts are to be sent also by e-mail (ascii format, without accents), WITHIN the deadline, to sbcm98@sbc.org.br.

Remarks:

Pieces not exceeding 8 minutes are preferred. The works must have not been performed in earlier Brazilian Symposia, and the date of creation shall not be previous to 1994. Selected works which require the use of network, and/or additional costs with performers and special equipment will NOT have their performance automatically assured by the Symposium, that, nevertheless, will try to work out solutions for their creation. (A preliminary consult to chairman about availability of resources is advisable). Pieces conceived for more than two channels have to be submitted in a 2-channel version. The submitted works become part of the NUCOM Audio Archive (for consulting purposes only), unless the composer writes expressly against it.

The web page (<http://www.sbc.org.br/sbcm98>) provides further information about the symposium. Others inquiries regarding any aspect of the symposium may be sent via internet (sbcm98@sbc.org.br) or to the adress see above.

NUCOM / SBC Escola de Musica

Universidade Federal de Minas Gerais

Av. Antonio Carlos 6627

31270-901 Belo Horizonte, MG

Brazil

Call for Papers: Grenzübergänge - Übergänge: Musikwissenschaft im Dialog

Das 13. Internationale Studentische Symposium des Dachverbandes der Studierenden der Musikwissenschaft (DVSM) findet vom 15. bis 18.10.1998 an der Universität Frankfurt am Main statt. Vorträge, Seminare und Workshops stehen unter dem Titel „Grenzübergänge - Übergänge: Musikwissenschaft im Dialog“. Neben den etablierten Forschungsgebieten sind Vorschläge für weitere Verbindungen zwischen Musik und anderen Künsten bzw. Fächern erwünscht. Diese können zum Beispiel Informatik, Politik, Biologie oder Chemie sein. ... Workshops und andere Präsentationsformen können das Veranstaltungsangebot berei-

chern. Vorträge max. 60 Minuten. Abstracts (max. 300 Wörter) sind mit Angabe der benötigten technischen Voraussetzungen bis zum 30.4.1998 zu schicken an:

DVSM, Sektion Frankfurt/Main
 Institut für Musikwissenschaft
 Senckenberganlage 24
 D - 60054 Frankfurt
 tel: 069-79822183; fax - 79828580
symposium-dvsm@stud.uni-frankfurt.de
<http://www.rz.uni-frankfurt.de/~cresser/symposium.html>

Call for Submissions: 1st COST-G6 Workshop DigitalAudioFX98 19.-21.11.

The Audiovisual Institute of the Pompeu Fabra University of Barcelona organizes the First Workshop on Digital Audio Effects, DAFX98, which will be held in Barcelona (Spain) from November 19th to the 21st, 1998.

Scope: DAFX98 is an international meeting of researchers interested in the theory and practice of digital processing techniques for the transformation of sounds in music and audio applications. DAFX98 will include tutorials and presentations of the most recent developments with the goal of giving both an overview of the field and an in-depth discussion of current research. DAFX98 is a place for the presentation of examples, particular applications, software, and hardware.

Topics to be covered include, but are not limited to: Time and frequency domain processing, Filters, Modulation, Delays, Reverberation, 3D Sound (Stereo Enhancement, Decorrelation Techniques, HRTFs), Time-/Frequency Scaling (Time-Domain, Frequency-Domain), Spectral Processing (Vocoders, Models for Resynthesis, Morphing), Nonlinear Processing (Dynamics, Exciters, Distortion), Audio coding, Hardware implementations, Software implementations, Miscellaneous

Committee: Arfib, Bernardini, Casajés, De Poli, Dutilleix, Favreau, Feremans, Serra, Rudi, Todoroff, Tro, Zölzer.

Deadline for submissions of papers and tutorials is April 31st, 1998

Pompeu Fabra University
 Rambla 31
 08002 Barcelona
dafx98@iua.upf.es
<http://www.iua.upf.es/dafx98>

Sonic Arts Network (UK) Seeks Suggestions

Sonic Arts Network is planning a National Centre for the Sonic Arts in the UK. The directors would like to draw on the experience and expertise of practitioners worldwide, since it is not intended that the Centre be a UK-only resource, but that it might have an International profile.

Areas which the Centre intends to support: education, creation, research, networking, publishing, archiving, performance.

So what facilities should the Centre have; what projects should be possible; what would YOU like to be able to do at or with the help of such a Centre; what research would you commission; what net-based information and other resources would you find most useful?

What are the most reliable formats for transferring to for long term storage and, just as importantly, for remounting performances? (these latter may be 2 different formats for any given number of tracks)

Alistair McDonald, Director and Company Secretary, Sonic Arts Network, alistair@rsam.ac.uk

<http://www.demon.co.uk/sonicart>

Call for Pieces - University of Glasgow

I am running a short series of tape concerts using a small but high-quality diffusion system (8-channel, based on ATC monitors). I would like to invite you to send us any recent tape works which you have made so that we can include them. The concert series is a public part of a course on sound diffusion which I run for students who study Electronics and Music. The aim of the course is to get them to engage directly with as wide a range of electroacoustic music as possible, and to learn the whole process of staging concerts, including designing and documenting diffusion strategies suitable to the individual works which they have selected for their programmes.

We have been running this course for 3 years, and it seems to work pretty well. From a purely audio point of view, the standard of presentation is often higher than what one encounters in allegedly professional concerts.

The concerts are short - maximum of 35 minutes playing time. The programmes need to consist of at least two works, but preferably three, yet not more than 5 works. This means that very long works are not easy to accommodate. Distinctive short works are very welcome - for some reason they are hard to come by! We are hoping to have predominantly works composed over the last three years. As we have no money to put into these concerts, we have reluctantly had to rule out works involving live performers.

If you have some things you think would be suitable, please send me a DAT with them on (see contact details below). If you could include a short biography and programme note, all the better. (That could come via email.)

Stephen Arnold,
 Director of the Computer Music Studios, Department of Music,
 University of Glasgow,
 14 University Gardens,
 Glasgow G12 8QH,
 Scotland - UK
 Tel.: +44 141 330 5509
 FAX: +44 141 330 3518
 s.arnold@music.glasgow.ac.uk

Call for Suggestions / Pieces - Dartmouth College (USA)

I am compiling a catalogue of electro-acoustic compositions that in some way use elements (samples, structure, instrumentation, etc.) from Renaissance, medieval, or pre-medieval music (e.g., Ingram Marshall's "Gradual Requiem" and Neil Rolnick's "Sanctus"). I would greatly appreciate your suggestions and comments. If you have a piece that fits this category and would like to send a recording and program notes for inclusion in the catalogue, it would be permanently housed in the Dartmouth College Electro-Acoustic Music Library and catalogued as part of the collection.

Thank you,
 Colby Leider, Bregman Electronic Music Studio, Dartmouth College, Colby.N.Leider@Dartmouth.edu

E L E C T R O A C O U S T I C R A D I O

Call for Electroacoustic Music: Radio Show MUSICA NOVA, Radio Universidade

The Musica Nova radio programme, which has been on air weekly since November 1991, is dedicated to the diffusion of contemporary music. Musica Nova goes on air every Monday at 21:00, on the Radio Universidade FM, 107.9 MHz, which is organised by the University of Londrina, Brazil. This year, two series of Electroacoustic Music programmes are being planned for broadcast. We are therefore inviting composers to send us their work. The two series (consisting of two to four programmes each) are scheduled to go on air in September/October 1998. The works received will be integrated into the NMC (Nucleo de Musica Contemporanea) music library at the University Arts Department. They will be made available for research and teaching activities.

Send recordings (DAT, CD, MD or LP), together with programme notes and related information to:

Janete El Haouli / Nucleo de Musica Contemporanea
 Universidade Estadual de Londrina
 Campus Universitario - CECA - Arte
 Cx. P. 6001
 CEP: 86051-970
 Londrina - Parana
 BRASIL

Info: janete@sercomtel.com.br, <http://www.uel.br/Web/home/uel/ceca/dart/web/>
 Musica Nova / Nucleo de Musica Contemporanea, Segundas, 21:00, Radio Universidade FM 107.9MHz

Call for Electroacoustic Music: Radio Show FRONTERAS DEL SILENCIO, Buenos Aires

The Argentinian composer Alejandro Iglesias-Rossi is curating a new radio program called "Fronteras del Silencio" (Borders of Silence), which is broadcasted once a week at the radio of the city of Buenos Aires(Argentina).

All kind of contemporary music related to spirituality is welcome (the subtitle of the radio program is "spirituality and contemporary music").

Send DATs, CDs or high quality cassette recordings to:

FRONTERAS DEL SILENCIO
c/o Alejandro Iglesias-Rossi
14 de Julio 1212
RA-1427 Buenos Aires
ARGENTINA

Call for Electroacoustic Music: Radio Show MUSICA NOVA, Vancouver Co-op Radio

Musica Nova is a one hour weekly radio show dedicated to new acoustic and electro-acoustic music on CFRO 102.7, Vancouver Co-op Radio. I'd like to reach out further than the local scene and feature works from all over the world. I can accept DATs, analog cassettes and CDs/CD-Rs. Please also send a program note and perhaps something about yourself so that I can say something useful about you. The listeners seem to be more interested in insights into your creative process than what awards and commissions you've received so if you have something written along those lines, that would be most excellent. I do also occasionally get calls from concert producers looking for interesting material. I'm assuming that everyone would be happy if I passed along a phone number and/or contact address if that were to happen, but if not, then please let me know.

Address all packages to:

Andrew Czink
Musica Nova, Vancouver Co-op Radio
337 Carrall St.
Vancouver BC
V6B-2J4
CANADA

I'd also be happy and interested in meeting anyone who comes out to Vancouver, especially if it's in conjunction with a concert or tour. Put me on your mailing list and I can promote the concert on my show and if you're available we could do an on-air interview while you're out here.

Looking forward to your submissions, Andrew Czink Andrew_Czink@sfu.ca

Call for Electroacoustic Music: Radio Show GLISSANDO, Köln

With evosonic-radio there is a new broadcasting-channel for new Electronic Music, transmitting 365 days a year via satellite (Astra 1A) over Europe! With Glissando we, Robert Babicz (Rob Acid) and Yvonne Brogi, have a special weekly programme, every wednesday!

The emphasis of GLISSANDO is to create a vivid, evolving room between all sorts of experimental electronic music playgrounds like New (classical) Music, Avantgarde, Musique Concrete and acoustic arts. In consequence we are always looking for some interesting new music to play. As we are very interested in your publications.

For further information:

GLISSANDO
Robert Babicz und Yvonne Brogi
Grembergerstr. 253
51105 Köln
Germany
Tel.: 0049\$F6(0)221-9833506, Fax: 0049\$F6(0)221-9833507
Robert.Babicz@koeln.netsurf.de

Protokoll der Jahresversammlung der DEGEM am 13.12.1997 13.00 UhrTagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit
2. Bestätigung der DEGEM-Mitgliedschaften für Anwesende, die seit der letzten Mitgliederversammlung am 5.10.1996 beantragt wurden
3. Genehmigung, Ergänzung und Umstellung der Tagesordnungspunkte
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 1996
5. Ausschluß von Mitgliedern, die trotz zweimaliger Mahnung ihre Mitgliedsbeiträge seit 1995 bzw. noch davorliegenden Jahren nicht bezahlt haben
6. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer über das Geschäftsjahr 1996. Entlastung des Schatzmeisters. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1997.
7. Bericht des (alten) Vorstandes, Entlastung des (alten) Vorstandes
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Zukünftige Pläne für DEGEM-Publikationen (CD's, Bücher, Mitteilungen): Label, Verlag, Vertrieb, Finanzierung, Redaktion ...
10. Bestätigung der DEGEM-Mitgliedschaften für Nichtanwesende, die seit der letzten Mitgliederversammlungen am 5. 10. 1996 beantragt wurden
11. Verschiedenes (u.a. Musikrat, CD-Reihe, GEMA), allgemeine Aussprache

Danksagung an Thomas Gerwin und Johannes Goebel für die Organisation der Versammlung in den Räumen des Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit:

Anwesend waren 20 Personen und 2 Institutionen. Zusätzlich lagen 26 Stimmübertragungen vor. Die Degem hat zur Zeit 146 Mitglieder. Zur Beschußfähigkeit sind ein Drittel der Mitglieder, also 49 Stimmen nötig. Damit ist die Stimmfähigkeit um eine Stimme verfehlt. Die Sitzung wurde deswegen vertagt und gemäß den Statuten eine Stunde später wieder eröffnet, um dann mit der zur Verfügung stehenden Stimmenzahl stimmberechtigt zu sein. In der Zwischenzeit wurden Tagesordnungspunkte besprochen, die keine Abstimmung erfordern.

Stimmfähige Sitzung 14.00 Uhr2. Bestätigung der DEGEM-Mitgliedschaften:

Die Mitgliedschaften von 1 Institution: Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Prof. Dr. Wilfried Jentzsch und 6 Personen: Dr. Günter Heinz (Berlin), Dr. Joachim Stange-Elbe (Osnabrück), German Aleman (Pattonville), Mark Polscher (München), Hartmut Wohlleber (Essen), Javier Alejandro Garavaglia (Essen) wurden bestätigt.

3. Genehmigung, Ergänzung und Umstellung der Tagesordnungspunkte:

keine Anträge

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 1996:

Korrekturen zu dem Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

5. Ausschluß von Mitgliedern, die trotz zweimaliger Mahnung ihre Mitgliedsbeiträge seit 1995 bzw. noch davorliegenden Jahren nicht bezahlt haben:

6. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer über das Geschäftsjahr 1996 - Entlastung des Schatzmeisters - Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1997:

Hans Tutschku und Manfred Fox prüften den Kassenbericht.

Für die Zukunft könnte ein Einzugsermächtigungsblatt in die DEGEM Mitteilungen integriert werden. (*Anm.: ist eigentlich im Aufnahmeantrag enthalten!*)

Der Kassenwart wird einstimmig entlastet. Jürgen Heeger und Manfred Fox sind Kassenprüfer für 1998.

7. Bericht des alten Vorstandes - Entlastung des alten Vorstandes:

Bezüglich des Strafportos, das einige Empfänger der Mitteilungen zu bezahlen hatten, hat sich die Post entschuldigt. Erneut ruft der Vorstand die Mitglieder dazu auf, die DEGEM-Mitteilungen mit eigenen Beiträgen zu unterstützen. Außerdem sollte der Informationsfluß zu Veranstaltungen besser funktionieren. Es wird dazu aufgerufen, diese Informationen vollständig weiterzuleiten. Ebenso sollte die Arbeit an der Web-Seite der DEGEM besser verteilt werden. Wer diesbezüglich einen Beitrag leisten kann, sollte sich melden.

Musikrat: die früheren Arbeitsgemeinschaften wurden aufgelöst. Die DEGEM ist in der neuen Kommission nicht präsent. Es gibt immer noch Probleme der Förderung von Tape-Stücken, da nur Konzerte mit mehr als einem Interpreten gefördert werden. D.h. daß Tonbandstücke nicht förderungsfähig sind. Der neue Vorstand sollte sich diesbezüglich beim Musikrat beschweren.

Diskussion der Vor- und Nachteile der Mitgliedschaft beim Musikrat.

Ebenso weigert sich der Musikrat, eine CD-Reihe mit elektroakustischer Musik herauszugeben.

GEMA: Gerald Eckert schildert den Fall, bei dem sein Tonbandstück mit 2.5 facher Wertung für konzertante Aufführungen eingestuft wurde. Bei Rundfunksendung erhielt es 1.5 Punkte. Er hatte die Notwendigkeit der Interpretation - Aussteuerung, Anpassung und den Aufführungsraum - in dem Antrag herausgehoben. Dieses Beispiel wäre evtl. als Beitrag für die Mitteilungen denkbar. (*Anm.: angefragt für das Juniheft*)

GNM: Die GNM (Gesellschaft für Neue Musik) führt ein Projekt mit elektroakustischer Musik mit dem Ensemble Modern zur Förderung junger Komponisten und Komponistinnen mit Konzerten in Frankfurt und Essen durch. Die GNM will ebenfalls eine Datenbank für Veranstalter anlegen. Es könnte an eine Zusammenarbeit oder einer Zusammenlegung der DEGEM-Datenbank mit der GNM gedacht werden.

NICE: Die NICE plant eine Befragung von Einzelpersonen zur Vergütungssituation bezüglich elektroakustischer Musik. Dazu liegt ein Fragebogen auf der Homepage der NICE: <http://www.folkwang.uni-essen.de/Nice.html>. Er sollte von möglichst vielen Personen abgerufen und beantwortet werden. (*Fragebogen und Erläuterungen dazu sind in diesem Heft zu finden. Bitte schnell beantworten!*) NICE hat mit Erfolg das erste Treffen in Brüssel mit Hilfe der FeBeME und BeFeM abgehalten, bei dem auch die DEGEM-CD's gespielt wurden. Es gibt Anläufe, die Problematik des Rostrum-Festivals der UNESCO zu diskutieren. Das nächste NICE-Festival wird im Rahmen des Festival "Elektrokomplex / Europäische Konferenz über Elektroakustische Musik 1998" vom 1. bis zum 5. Juli in Wien stattfinden. Das Festival wird von der GEM (Gesellschaft für Elektroakustische Musik Österreich) organisiert.

Der Vorstand wurde mit 47 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

8. Wahl des neuen Vorstandes:

Die Wahl des neuen Vorstandes gestaltete sich durch den vollständigen Rücktritt des alten Vorstandes schwierig. Viele Kandidaten wurden sicherlich durch die Problematik abgeschreckt, daß sich im neuen Vorstand kein Mitglied des vorigen Vorstandes befinden würde. Dadurch wird die Antwort auf viele Strategien, bisherige Vereinbarungen usw. erschwert. Nach langer Diskussion konnten dann Andre Bartetzki, Manfred Fox, Werner Cee, Johannes S. Sistermanns und Rainer Bürck gewonnen werden, die trotz der schwierigen Vorbedingungen die Arbeit auf sich nehmen wollen.

Nach der Wahl des Vorstandes wird die Funktion der einzelnen Mitglieder bestimmt. Rainer Bürk stellte sich als Vorsitzender der DEGEM zur Verfügung.

Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt.

9. Zukünftige Pläne für DEGEM-Publikationen (CD's, Bücher, Mitteilungen): Label, Verlag, Vertrieb, Finanzierung, Redaktion ...:

Der PFAU-Verlag hat die Analyse-Broschüre zur Gründung der Decime in den Vertrieb aufgenommen. Zukünftig sollen die Mitteilungen in den PFAU-Verlag übernommen werden und dort in Deutsch und Englisch erscheinen. Folkmar Hein steht für die Gespräche die mit dem PFAU-Verlag bezüglich der Mitteilungen zur Verfügung.

Bezüglich der DEGEM-Mitteilungen: Die GEM Mitglieder wollten sich an die DEGEM-Mitteilungen anschließen, haben aber ungewöhnliche Forderungen gestellt. Vorschlag: Die Sonderregelung mit der GEM soll storniert werden. Interessierte Leute können die DEGEM-Mitteilungen für 20 DM abonnieren. (Anm.: Muß noch genauer verhandelt werden...)

CYBELE: Die 3. DEGEM-CD ist bei CYBELE erschienen. CD 01 und 02 sollen auch noch bei CYBELE erscheinen, wobei 100 Exemplare der CD 02 noch vorhanden sind. Diese könnten dann in neuem Layout mit mehrfarbigem Booklet erscheinen. CD 01 wird aller Wahrscheinlichkeit nach gedruckt werden. Die nächste DEGEM-CD wird von Hans Tutschku ediert werden und unter dem CYBELE-Label erscheinen. Das Problem der Auflagenhöhe liegt in den Kosten, die durch den GEMA-Beitrag pro CD fällig werden. Die Frage ist es nun, ob diese Kosten nicht paketweise entrichtet werden könnten, so daß der Betrag nicht für eine vollständige Auflage, sondern nur jeweils für eine zum Verkauf bestimmten Anzahl bezahlt werden würde. Dadurch würde die fällige Summe auf einen größeren Zeitraum gestreckt und durch die Einnahmen der verkauften Exemplare gedeckt.

Die DEGEM CDs wurden bisher vom SFB, FM Station 60 Watt, Festival Ora Musica, CDMC in Madrid und auf dem NICE-Festival gespielt.

Diskussion der Vorschläge von Eckert / Brümmer bezüglich einer möglichen Kategorisierung der Datenbank in Form eines Stichwortverzeichnisses. Die Kategorien Technik und Klanginstallation usw. fehlen in der vorgestellten Version. Zur Fortsetzung dieser Arbeit meldeten sich Manfred Fox, Thomas Gerwin, Gerald Eckert, Hans Tutschku und Ludger Brümmer.

Die WWW-Page kann auf dem Computer der TU Berlin verbleiben.

10. Bestätigung der DEGEM-Mitgliedschaften, die seit der letzten Mitgliederversammlungen am 5.10.1996 beantragt wurden:
siehe 2.

11. Verschiedenes (u.a. Musikrat, CD-Reihe, GEMA), allgemeine Aussprache:

siehe 9.

Ludger Brümmer

Der Komponist **Christian Banasik** erhielt eine Einladung zum "VII Festival Internacional de Musica Elektroacustica" nach Havanna/Kuba. Er reist als Vertreter des Landes NRW mit Unterstützung der Stadt Düsseldorf zu dem Internationalen Musikfestival "Primavera en la Habana" (2.3.98-7.3.98), bei dem er zwei seiner elektronischen Werke vorstellt, nach Kuba.

Das Kultusministerium NRW, Düsseldorf, hat Herrn **Johannes S. Sistermanns** ein zweimonatiges Auslandstipendium für Japan 1998 verliehen. S. Sistermanns wird dort an seinen Kompositionen arbeiten sowie an Universitäten Workshops geben und Vorlesungen in Tokyo, Kobe, Osaka und Hikono über Klangkunst in Deutschland eine eigene Arbeiten halten. Auch zu Performancekonzerten ist er eingeladen.

CD-Veröffentlichung: „JUST AND THONGS / Auf Blau zugehen“ von Johannes S. Sistermanns - Karl-Szuka-Förderpreis SWF 1997 - , Label: „nur/nicht/nur“ LC 5245 1971205, Vertrieb: NRW Vertrieb 02325-797872, gesponsort durch die STIFTUNG KUNST UND KULTUR NRW Düsseldorf

Rainer Bürck, geboren 1953, studierte Klavier und Komposition in Stuttgart, elektronische Musik in Nürnberg bei W. Jentzsch und Musikwissenschaft / Philosophie in Tübingen. Als Pianist spezialisiert auf zeitgenössische Musik. Zahlreiche internationale Auftritte als Solist und zusammen mit seinem Klavierduo-Partner Robert Röhle. Gastierte bei wichtigen internationalen Festivals für zeitgenössische Musik und im Rundfunk, brachte viele Werke von Komponisten verschiedener Länder zur Uraufführung. Komponierte in den vergangenen Jahren vor allem elektroakustische Werke: für Tonband, für Interpreten mit Tonband sowie Live-Elektronik. Aufführungen und Rundfunkpräsentationen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien.

VORSITZENDER



1. STELLVERTRETER



Johannes S. Sistermanns, * 1955, lebt bei Köln. KlangPerformances, KlangInstallationen, KlangSkulpturen, radiophone Hörstücke, graphische Notationen/Ausstellungen. Musik- und Kompositionsstudium in Köln bei Mauricio Kagel. Gesangsstudien in Benares B.H.U., Calcutta, München, New York. Auftragskompositionen u.a. beim WDR Köln, „Studio Akustische Kunst“ und ABC Radio Sydney, „The Listening Room“. Stipendien, Auszeichnungen, Aufführungen (Auswahl): „Zeitgleich“ 1995, Kompositionspreis „Indigo“, Klanginstallation TRANSIT / ORF Radio Innsbruck; Karl-Szuka-Förderpreis 1997 SWF Baden-Baden; Kompositionstipendium 1997/98 Filmstiftung NRW für multimediales KlangkunstProjekt. Längere Stipendienaufenthalte in New York, Paris, USA, Australien. 1998 erscheint die CD „Just And Thongs“ beim „nur/nicht/nur“ -Label.

Werner Cee hat bildende Kunst studiert, gleichzeitig aber die musikalische Laufbahn eingeschlagen. Sein Weg begann in feuchten Übungskellern, führte über die verschiedenen Spielarten der Rockmusik bis zur improvisierten Musik und seit einigen Jahren zur Komposition elektroakustischer Musik. Ein Hauptgewicht seiner Arbeit liegt heute auf Klanginstallationen, d.h. der Inszenierung von Klängen oder elektroakustischen Kompositionen im Raum, der Verbindung von Klang, Licht und Architektur. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Hörfunkkompositionen und Theatermusik. Diverse Stipendien für Audioarbeiten.

2. STELLVERTRETER



SCHATZMEISTER



Manfred Fox, Dipl.-Ing. 1955 geboren in Berlin. Studium der Elektrotechnik (Nachrichtentechnik) an der TU Berlin mit den Schwerpunkten Kommunikationswissenschaften / Studiotechnik, Technische Akustik. Seit 1985 freiberuflich tätig als Entwicklungsingenieur für Hardware und Software in den Bereichen Studio, Bühne, Klang- und Lichtinstallationen, Raumklangsteuerung. Mitglied der DecimE / DegeM seit 1991.

SCHRIFTFÜHRER, MITTEILUNGEN, WWW

Andre Bartetzki, geboren 1962 in Berlin. Lehre und mehrjährige Studioarbeit als Tontechniker beim Rundfunk. Tonmeisterstudium an der Hochschule für Musik Berlin. Seit 1993 mit dem Aufbau des Studios für elektroakustische Musik der HfM und der Ausbildung von Kompositionsstudenten beschäftigt. Zusammenarbeit mit Berliner Künstlern und Ensembles bei Konzerten und Klanginstallationen. 1997 eigene Klanginstallation in Torgau und Berlin.



NICE New International Community of Electroacoustic Music

Dear Colleague,

during its last meeting, NICE has discussed the quite unsatisfactory situation of authors rights of electroacoustic music. Only very few (European) societies pay a reasonable amount of royalties to the respected composers. All efforts of the CIAM (International Council of Composers of the CISAC, the parent organization of all Collective Societies of Authors Rights) have failed since 30 years. Inquiries sent by the CIAM to the Society, have delivered results, which are ridiculous and shameful. Some Societies answered for example, that "electronic music did not exist in their country". All these attempts on the level of the Societies having failed, NICE has decided, that the composers themselves are the most accurate source of information. You will hereby find a questionnaire, which we ask you to fill in and to send back to the above indicated address. We try to collect as much answers as possible until the end of March. After that we start the evaluation of the results obtained. Every answer can help us and all composers of electroacoustic music to improve the situation of authors rights on this field. This inquiry is only a first step. After having analyzed results, NICE intend to define its policy towards the Performing Rights Societies and to take the necessary steps to improve the situation. As we have asked several composers and organizations to distribute this letter and questionnaire, it might be possible that you will receive them more than once. Perhaps do you know other colleagues who would be prepared to answer to it?

Thanks very much for your help.

Yours sincerely

Konrad BOEHMER

Liebe Leser! Den NICE-Fragebogen finden Sie als Mittelseite in diesem Heft. Sofern Sie als Komponist und Urheber elektroakustischer Musik betroffen sind, trennen Sie bitte die Seite heraus und schicken Sie den ausgefüllten Bogen an die unten angegebene Adresse.

(...)

All your answers will be treated strictly confidential!!! It is very important to look at the entire Questionnaire before answering to its questions. If you have colleagues or consultants which could contribute to this questionnaire, please make photocopies of this form for them. Please mail your answers to: (deadline: june 31, 1998)

NICE
p/a Konrad Boehmer
Singel 402
NL- 1016 AK AMSTERDAM (The Netherlands)
or fax them to: Konrad Boehmer +3120-6248538
or email them to: boehmer@koncon.nl

It is of an utmost importance to get very precise answers, because the results will be transformed into a concrete plan of policy towards all societies of this world...

K A L E N D E R

K	A	L	E	N	D	E	R
März-Radio 98 freitags 0:05 h	Hörspiel Werkstatt Deutschlandradio — FM		1.3. Elfriede Jelinek (<i>Wolken. Heim</i>); Komposition Peer Raben 13.3. Francis Dhomont (<i>Forêt profonde</i>) 20.3. Sabine Schäfer „Sprach(t)räume - ein endlos geflochtenes Band“; „Different Warps“ 27.3. Jon Rose (<i>The Fence - Der Grenzzaun</i>)				
März-Radio 98 dienstag 20:10 h	Hörspiel Deutschlandfunk — FM		10.3. Brecht / Hindemith / Weill (<i>Der Lindberghflug</i> ; Produktion Berliner Funkstunde 1930, Regie E. Hardt)				
2.3. 98	LIEM-CDMC, Reina Sofia, Madrid		works by Llanas, de la Cruz, Palacios ...				
2.7.3. 98	VII „Primavera en La Habana“ Inst. de la Música Lab. Nac. de Música El. La Habana 10400, Cuba		Multimedia Shows, Concerts for tapes, tapes + ins, live-el. <u>Deadlines 30.11.97 or 15.1.98</u>				
7.3. 98	Fylkingen Torkel Knutssonsgatan 2, Stockholm		elektroakustische Improvisation mit Johannes Bergmark & Thomas Bkelkeborn				
7.-12.3 98	Festival MANCA CIRM 33 avenue Jean Médicis, F - 6000 Nice		série de concerts „50 Jahre musique concrète“				
9. - 10.3. 98	Workshop Computer support for Compositions University of Limerick Centre for Computational Musicology Limerick / Irland gemma.ryan@ul.ie www.csis.ul.ie/cemom		Invited Speakers: Guy Brown, Antonio Camurri, Richard Orton, Peter Todd, Trevor Wishart. Info The aim of the workshop is look at the relationship between computer technology and computational models of musical processes. Traditional musics are deeply meshed with structural conventions and the use of sound. Instruments are the result of evolutions of preference and value. But 'physical' instruments are limited in that not all music cannot be played on them all. The advent of electronic technologies - sound synthesis and computers has up-ended this relationship. Composers can realise concepts with no reference to instrument makers.				
11.-15.3. 98	Musikmesse Frankfurt		http://www.messefrankfurt.de				
12.3. 98	Acousmatica association acousmatica Théâtre de poche, Lille		„50 Jahre musique concrète“, nuit blanche				
16.3. 98	Son-Mu 98 „50 Jahre musique concrète“ INA-GRM, Maison de Radio, Paris		Vladimir Ussachevski (<i>Sonic contours</i>), Benjamin Thigpen (...step, under...), Guy Reibel (<i>Granulations-Sillages</i>), Enrique Belloc (<i>Objetos reencontrados</i>), Philippe Leroux (M.E.), Philippe Mion (<i>Voix d'ailes</i>), Christian Zanesi (<i>Sephir...</i>)				
16. u. 18.3. 98	2 concerts , g.e.m.s. McGill University, Faculty of Music, Montreal		16.3. A retrospective concert, Computer and tape compositions from the 1960s: Bengt Hambraeus (<i>Doppelrohr II, Rota II</i>), James Tenney (<i>Noise Study; Dialogue; Ergodos I</i>), alcidès lanza (<i>exercice I; plectros II</i>) 18.3. Horacio Vaggione (<i>MYR-S</i>), Bruce Pennycook (<i>Medium</i>), James Tenney (<i>Pika-Don; Tableaux Vivants</i>), Osvaldo Budén (<i>new work</i>)				
16.-21.3. 98	Fylkingen Torkel Knutssonsgatan , Stockholm		Konzerte mit Evan Parker, Mats Lindström, Christian Bock e.a.; Klanginstallation von Kent Tankred				
4.-15.3. 98	Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof Invalidenstr. 50-51, 10557 Berlin		Rolf Julius „Musik für einen fast Leeren Raum“				
4.-24.3. 98	Musique en Scène 98 (together with Futura) GRAME / Centre national de création musicale 9 rue du Garet, F - 69001 Lyon		4.3. Konzert „50 Jahre Musique concrète“: Pierre Schaeffer (<i>Etude pathétique, Etude aux allures</i>), F. Depero, G. Balla, Maderna (<i>Musica su due dimensioni</i>), Schwitters (<i>Ursonate</i>), Stockhausen (<i>Solo</i>), Ferrari (<i>Collection de petites pièce...</i>), Parmegiani (<i>Violostries</i>), Bayle (<i>Son vitesse...</i>) 6.3. Grame-Werke von Orlarey, Estager, Vinzant, Dorival 7.3. Stockhausen (<i>aus den 7 Tagen...</i>) 14.3. Michel Chion (<i>La Messe de terre</i>) Ensemble 2E2M spielt Grame-Werke von Jaffrennou, Giroudon, Estager 20.3. Hans Tutschku (<i>Auftrag Grame</i>) 21.3. Gerard Grisey (<i>Les chants de l'Amour</i>), Art Zoyd 3.-22.3. Vortragsreihe u.a. mit Beiträgen von Bayle, Danceau, Chion, Eötvös,				

- 5.-15.3. Musée d'Art Contemporaine / INA•GRM: 20 Filme aus den Jahren 1961 - 1970 zum Thema 50 Jahre Musique Concrète mit Musik von Ferrari, Parmegiani, Pierre Schaeffer und Pierre Henry, Bayle, Malec, Perini, Amy, Cohen-Solal
- 4.3.-4.5. Klanginstallationen im Musée d'Art Contemporaine von Terry Allen, Laurie Anderson, Michel Aubry, Sylvia Bossu, Etienne Bossut, Angela Bulloch, Patrice Carré, Gunter Demnig, Peter Eötvös, Agnès Geoffray, Rebecca Horn, Pierre Huyghe, Rolf Julius, Christian Marclay, Robin Minard, Marylène Negro, Max Neuhaus, Yann Nory, Paul Panhuysen, Adrien Qezari, Sarkis, Jean-Marc Vivenza, Peter Vogel
- 20., 21.3. Kongress „Musique & Arts Plastiques; L'installation sonore, un espace improbable“; u.a sprechen Helga de la Motte, Pierre Marietan, Paul Panhuysen, Rolf Julius, Jean-Yves Bosseur, Sarkis, Pierre Dutilleux, Jean-Baptiste Barrière
- 18.-24.3.98 **Futura 98 Festival akustischer Musik**
auch umfangreiches Filmprogramm (teilweise historisch wichtig)
GRAME / Centre national de création musicale
9 rue du Garet, F - 69001 Lyon
- 18.3. Pierre Schaeffer (Etudes de bruits), Henri Sauget, Nye Parry, Agnes Poisson; im Filmprogramm Walter Ruttmann (Weekend) und frühe Filme von Oskar Fischinger, James Whitney, Moholy-Nagy e.a.
- 19.3. Adrian Moore (Sieve), Jose - A. Mannis (Cyclone), J.-L. Dhermy (Division...), Bill Brunson (Evidence...), Nicolas Auspiz (Nature et civilisation), David Alarcon (Ausencia 9), Unsuk Chin (Allegro...)
- 20.3. Ingrid Dresz (Amaryllis), Cyril Kestellikian (Enluminures; Sonomorphose), Bruno Capelle (Poème sphérique); Pierre Schaeffer (Bidule en Ut; Musique de scène pour Phèdre), Bernard Permegiani (Bidule en Re), Pierre Henry (Bidule en Mi), Beatriz Ferreyra (Medisances); Stephan Dunkelman (Aquaera 1), Gianantonio Patella (Radio Viaggio), Lawrence Fritts (Minute Variations), Petri Kuljuntausta (The Flow), Darrin Verhagen (The white Death)
- 21.3. Darius Milhaud (la rivière endormie), Robert Normandeau (le Renard ...), Ivo Malec (Reflets; Dahovi), Gérard Torrez (La Ballade d'Archimède)
- 22.3. Régis Renouard-Larivière (Futaie), Adolfo Nuñez (Jurel), Benjamin Thigpen (Ashes), J.-F. Minjard (Paysons III), Claude Hermite (Ciels), François Bayle (Arc; ...en ciel), Jacques Lejeune (L'Eglise oubliée), François Donato (Etude S.), Denis Dufour (Fanfare), Daniel Teruggi (Echo), Christian Zanesi (Jardin public), Jean Schwarz (Octosax), Pierre Schaeffer (Simulafre camerounais), Iannis Xenakis (Concret ph; orient - occident), Luc Ferrari (Tautologos 1 und 2), Claude Ballif (Points-Mouvements), Philippe Carson (Phonologie), F. B. Mâche (Prelude)
- 23.-26.3.98 **DAGA 98**
SGA/SSA, DEGA ETH Zürich
<http://www.dega.itap.de>
- Tagung zu Themen aller Gebiete der Akustik (~ 300 Beiträge; Plenarvorträge, Vorträge, Poster).
- 23.3.: Kolloquien „Hörgeräte und Cochlea-Implantante“, „Fluglärm“. Sitzungen zu Themen „Psychoakustik und Hörgeräteanpassung“, „Belästigung durch Schalleneinwirkung“. Industrieausstellung. Rahmenprogramm. Teilnahmegebühr 320,- DM.
- 24.-28.3.98 **,„50 Jahre musique concrète“**
April bis Mai 98 Centre d'Etudes et de Recherche Pierre Schaeffer
Montreuil sous Bois
- Verleihung des „Prix d'interprétation de la musique concrète“ 4.-5.10.1998
- 24.-28.3. „symphonie de bruits“, concerts collectifs de musiques mixtes & concrète
- 9.-13.4. Improvisationen (École nationale de musique et de danse)
- 18.4. Jubiläumskonzert (mit historischen Werken)
- 13.-15.5. Bild & Ton (Cinéma „Le Méliès“)
- 16.-20.5. Opéra magnétique (La lune n'a jamais froid aux pieds)
26. u. 28.3.98 **Hörgänge**
Die Reihe, Taborstr. 24a, A - 1020 Wien
- 26.3. Gunther Rabl
- 28.3. „Lange Nacht“: Thomas Heinisch, Dieter Kaufmann, Wladimir Pantchev, Katharina Klement
- 26.3.98 **discoveries 29**
Northern College Theatre
Aberdeen, AB9 1FA, Scotland
- Ricardo Dal Farra (Karma), Hans Tutschku (Übergänge), Lelio Camilleri (Elastic Rock), Diego Garro (Passaggi In-Oltre), Tom Lopez (Hollow Ground I), Douglas Doherty (Neptune's Children (on the edge of chaos)), John Welstead (All in a Whisper), Denis Miller (Romparts), pupils from St Gregory's School Darth Vader), Trevor Helliwell (Fast and Bulbous), Joseph Hyde (Vox Mechanix)
- 27.-29.3.98 **5. concours international Noroit**
Centre Noroit
9 rue de Capucines, F - 62000 Arras
- „50 Jahre musique concrète“ & „3 journées d'art acousmatique“: musiques , films, danse
- ab 27.3.98 **WWW-Projekt Helsinki**
www.kiasma.fng.fi/soundbox/
- „Sound Box“ - WWW-Projekt unter RealAudio zur Eröffnung des Museums für zeitgenössische Kunst KIASMA in Helsinki am 29.5.1998. Es werden wie in einem Wettbewerb max. 20 interessante Werke ausgesucht bzw. aufgekauft, die dann im Internetkonzert zu empfangen sind.
- 31.3.98 **Musiques et Recherches**
Mons / Belgien
- „50 Jahre Musique concrète“: Kaija Saariaho (Stilleben); Robert Normandeau (Le renard et la rose), Annette Vande Gorne (Paysage/vitesse), Charo Calvo (Cette blessure), Ingrid Dresz (Amaryllis), Carte blanche mit EM von François Donato

<u>31.3.98 Deadline</u>	Weltmusiktage 1999 IGNM ISCM Romanian Section, c/o UCMR Calea Victoriei 141, Sector 1 70102, Romania tel: +40 1 6502838; fax: 2107211	<u>Die Deadline der Einreichung an die GNM (Gladbacher Str. 23; D-50672 Köln) ist der 15.3.98 !</u>
<u>28.3 - 19.4.98</u>	<u>Kyoto, Hikone, Tokyo, Japan</u>	Lectures, Workshops, Konzerte mit Johannes S. Sistermanns 28.3. 19h Lectures über Klangkunst in Deutschland/eigene Arbeiten Kobe, XEBEC HALL/Goethe-Institut Kansai - Kyoto 11.4. 20h Soundperformance, Konzert Kobe, XEBEC HALL/Goethe-Institut Kansai - Kyoto 12.4. 20h Lectures über Klangkunst in Deutschland/eigene Arbeiten Osaka, Cafe Seminaire - salon of sound artists and photographers in Osaka 13.4. 20h Lectures über Klangkunst in Deutschland/eigene Arbeiten University of Shiga, Hikone 14.4. 20h Soundperformance, Konzert University of Shiga, Hikone 16.4. 20h Lecture über Klangkunst in Deutschland/eigene Arbeiten University of the sacred heart, Musicdepartment, Toyko 19.4. 12h Soundart-workshop, 19h Soundperformance, Konzert
<u>Frühjahr 98</u>	Klangturm Daniel Gran Str. 48, A - 3100 St. Pölten	Klänge & Zeichen und Zeit & Raum. Mit Brian Eno, Matt Hackert, Christina Kubisch, Trimpin, Peter Vogel etc. Infos: +43 - 2742 201-0; email: klangturm@noet.at
<u>1.-3.4.98</u>	forum workshop Forum IRCAM Marketing Dep. 1, place Igor Stravinsky F - 75004 Paris	Anmeldefrist für das IRCAM User Forum ist der 23.3.1998! Hinweis auf neue IRCAM-Entwicklungen: MSP von David Zicarelli (Max Signal Processing - siehe http://www.ircam.fr/mspe). Weitere Themen sind die bereits bekannten Softwareentwicklungen: Patchwork, OpenMusic, AudioSculpt, Modalys, Diphone, MAX, jMAX, Spatialisator. 1.4. Einführungen für Anfänger in alle Bereiche 2.4. „What's new“: Diphone, Modalys, OpenMusic, jMAX (= FTS/Ermes), Spatialisator 3.4. Member Presentations Konzert in der cité de la musique: Karlheinz Stockhausen (Gruppen)
<u>2.-11.4.98</u>	Musiques'98 Festival GMEM Cité de la Musique Marseille http://mars.imt-mrs.fr/gmem	2.4. für junges Publikum, mit der Groupe de Musique Electroacoustique d'Albi (Sassi, Geais, Pichelin) 4.4. „50 Jahre musique concrète“: Stephan Dunkelman, Jean-Louis Clot, Dimitri Coppe, Xavier Garcia, Pascal Gobin, Philippe le Goff, Christine Groult, Luc Martinez, Elio Martusciello, Philippe Mion, Inge Morgenroth, Robert Normandeau, Jérôme Noetinger, Åke Parmerud, Jean-Luc Therminarias, Christian Zanesi und Patrick Portella (les rêveries de la résonance) 11.4. Christian Calon (Fragments pour un Ulysse)
<u>3.-4.4.98</u>	2nd int. Festival Contemporary Music Program, The College of Santa Fe 1600 St. Michael's Drive USA - Santa Fe NM 87505	siehe auch „Call for...“ Mitteilungen_27 (Deadlines: 15.1. bzw. 15.2.98!) cmp@unix.nets.com
<u>3.-4.4.98</u>	ars musica 98 Chapelle de Boondael, sq. Vieux Tilleul; B-1050 Bruxelles	EM von und mit Michel Chion
<u>4.-5.4.98</u>	BEAST Birmingham	portrait François Bayle
<u>4.-8.4.98</u>	52. Arbeitstagung „Musik und Ritual“ , Institut für Neue Musik und Musikerziehung Olbrichtweg 15, 64287 Darmstadt	Konzerte, Seminare (u.a. mit Rudolf Frisia, Martha Brech (Riten im Electronic Listening)), Kurse, Installation (Gunter Demnig)
<u>5.4.98</u>	musica viva Player Piano Festival BR / Klangaktionen Gasteig München	17.00 Uhr Gespräch Rudolf Frisia mit Barlow, Heisig, T. Johnson, J. Hocker, O. Nies 20.00 Uhr Conlon Nancarrow (Studies 3, 12, 21, 40a, 40b); Ligeti (Etudes 9, 14 und Continuum); Tom Johnson (Study), Klarenz Barlow, Wolfgang Heisig; Oskar Fischinger / Klarenz Barlow (Studie 6, Estudio sieite), G. Antheil / Man Ray / Dudley Murphy / Fernand Léger (Ballet nécanique: Film + 4 Player Pianos, 7 Klaviere, 12 Perc, 12 Klingeln)

10.4.98	Son-Mu 98 „50 Jahre musique concrète“ INA-GRM Maison de Radio - Paris	Ivo Malec (Dahovi), J. L. Drever (Butterfly Lovers), Mario M. Mary (Portraits témoins), J.-Fr. Mirjard (Paysages) Anette Vande Gorne (Vox Alia), Gilles Racat (Phonophonie), François B. Mâche (Horstone), Jean Schwarz (Études)
16.4.98	Serie Elektronica concert 4 Planetarium Artis / Ijsbreker, Amsterdam	Pierre Schaeffer (5 études de bruit), Wendy Carlos (Time steps), Guy Reibel (Granulations / Sillage), René Uylenhoet / Michel Pascal / Michel Redolfi (Les planètes), François Boyle (Spinning top in the sky)
16.4.98	Heidelberger Frühling Prinz Carl Palais, Heidelberg	Sabine Schäfer „AerVox“ für Stimme & Tonband
17.-19.4.98	12. Festival Gegenwelten Heiliggeistkirche, Heidelberg	Sabine Schäfer & Joachim Krebs „AerAquaAngelusVox – ein Hildegard von Bingen-KlangRaum“, eine begehbar Raumklanginstallation für großes Lautsprecherensemble
16.-18.4.98	Seminar Sound Design Zentrum für Wort & Text Donau-Universität Krems Dr. Karl Dorrek Str. 30, A-3500 Krems publishing@donau-uni.ac.at http://www.donau-uni.ac.at	Inhaltliche Schwerpunkte: Sensibilisierung des Hörens; Grundlagen, Werkzeuge und Möglichkeiten der digitalen Klangbearbeitung; Kreatives Gestalten mit Bild und Ton; Sound und Multimedia: Standards, Formate, Software-Tools, Gestaltungsmöglichkeiten; Sound-Design, Medienkomposition und Klanglandschaften: eine praxisbezogene Einführung in das kreative Gestalten mit Klang Referenten: Peter Böhm, Dr. Seppo Gründler, Gabriele Proy Teilnahmegebühr: ATS 9.000; Ausküünfte und Anmeldung: Tel.: +43 2732 893-2522; Fax: -893-4500
16.-18.4.98	SEAMUS Conference Dartmouth College, Hanover NH	
17.-25.4.98	Weltmusiktage 1998 ISCM / BBC, 48 Princess Street GB - Manchester M1 6HR	ab 18.4.: playing the City, installations / actions outdoor. Steven Montague (Car Piece), Urban Strawberry (Lunch installation). 24.4. EM - selected works
18.-19.4.98	Jahresversammlung WFAE Forum für Klanglandschaft Hammerstr. 14, CH - 4058 Basel	findet im ZKM Karlsruhe statt (kommentierte Vorführungen von Klanglandschaftsdokumenten)
21.-28.4.98	musica nuova italiana Istituto Italiano di Cultura / DAAD / SFB Berlin	u.a. Nicola Sani (in stiller ewiger klarheit); Stefano Giannotti (L'Arte dell'immobilità; Linee di superficie)
22.-24.4.98	3. ciclo de musica electroacustica y acústica „Anagramas“ Departamento de Artes, Universidad de Los Andes Carrera Primera Este # 18 A-10 Bogota - Colombia jreyes@uniandes.edu.co www.uniandes.edu.co/~artes	We are looking for pieces of composers with Hispanic heritage living in their original countries or abroad, as well as composers whom have had any sort of relationship with Hispanic or Latin Culture. The concerts will take place at the Conservatory of Music in the National University of Colombia. A projection system of eight or more speakers will be provided. The auditorium seats about 200 people. Tape pieces will be preferred, since there are not any musical ensembles associated with this event. Deadline: 15.3.1998. For those interested please send submissions via courier or any sort of certified, express or insured mail plus program notes in English and Spanish , a statement of releasing.
23.-26.4.98	IRCAM, Espace de projection, Paris	Karlheinz Stockhausen (Aries, Kontakte; Klavierstücke XI, XII, XIV; Inori)
30.4.98	discoveries 30 Northern College Theatre Aberdeen, AB9 1FA, Scotland	Claire Laronde (Séquence Première), Natasha Barrett (Earth Haze), Jun Kim (Zephyr Bells), Joseph Anderson (ChAnGES Music (excerpts)), Robert Mackay (Environs), Artem Vassilev (Bells of Infinity), Théodore Lotis (Bleu (from La Mer)), pupils from Somervale School Labyrinth), Brian Morris (The Craft)
30.4.98 <u>Deadline</u>	Music Contest „Città di Udine“ Comune di Udine / TauKay-Verlag via Savorgnana 12 I - 33100 Udine http://www.nauta.it/taukay/	2 Sektionen, davon eine für EM. Eingereicht werden können nicht verlegte Werke, max. 10 Minuten lang, auf CD oder DAT. Entscheidung trifft die Jury am 30.6.98. Die Einsendung trägt den Hinweis „Tassa di iscrizione per il 2. Concorso di Musica Contemporanea Città di Udine“. Es sollen nach folgende Infos enthalten sein: Name, Adresse incl tel, Geburstag und -ort, Staatsangehörigkeit, ein Bild; eine Erklärung, daß das eingeschickte Werk nicht verlegt ist und keinen Preis erhalten hat, daß der Autor mit der Sendung, Aufführung und Archivierung sowie der Verlegung durch TauKay einverstanden ist; CV.
30.4.-3.5.98	pro musica nova 1998 Radio Bremen diverse Orte in Bremen	30.4. BSAG: musique concrète von Carstensen, Bosshard, Cargnelli, Kügler, Szely, Neff 1.5. Lichthaus: Georg Bönn (Clones), Mesias Maigwushca (Vistas), A. & D. Klepsch (Timeline) 2.5. Sendesaal RB: Daniel Rothman, Melvin Poore, Nicolas Collins 3.5. Schlachthof: Richard Berrett (opening of the mouth)

11.5.98	Son-Mu '98 , „50 Jahre musique concrète“ INA•GRM, Maison de Radio, Paris	Karlheinz Stockhausen (<i>Étude; Studie II</i>), Erik Mikael Karlsson (<i>Concordes and Consequences</i>), Renouard Larivière (<i>Tchernozion</i>), Nicola Sani (<i>Non tutte le isole ...</i>), James Giroudon (<i>Traces</i>), Robert Normandeau (<i>Venture</i>), Francis Dhomont (<i>AvatArsSon</i>), Jacques Lejeune (<i>Chansons Zoomorphes; seconde leçon de Ténèbres</i>)
15.-31.5.98	Next Wave Festival Melbourne, Australia	<u>Deadline siehe oben 16.2.98.</u> nextwave@peg.apc.org http://www.peg.apc.org/~nextwave
20.5.98	the sound of Israel Verein zur Förderung jüdischer Musik / INN der HdK Berlin Yehuda Yannay yannay@csd.uwm.edu	Concert of electroacoustic works on tape (no live performers are available) in Berlin. The concert will take place in conjunction with a music festival celebrating the 50th anniversary of the founding of the State of Israel. . Works by Sever Tipei (ANL-folds), Sara Meyers (There Eyes were watching her), Daniel Oppenheim (Purgatory), Bob Gluck (Yiddish Songs II), Jon Welstead (All in a Whisper), Diane Thome (Masks of Eternity), David Jaffe (Neighborhoods), Dirk Reith (VerStimmung), Patrick Dorobisz (Geometria), Barry Truax (Song of Songs)
22.-?5.98	Expo'98 , Lisboa	Miguel Azguime „Música e Texturas Sonoras“ (multichannel soundwork)
23.-30.5.98	New Music Week Calea Victoriei 141, Bukarest / Romania	26.5. EM by Murail, Grisey, Ioachimescu, Ciobanu, Radulescu
25.-29.5.98	Aspekte Festival Aspekte Salzburg Lasserstr. 6, A - 5020 Salzburg	Festival ist Mauricio Kagel gewidmet
28.5.98	discoveries 31 Northern College Theatre Aberdeen, AB9 1FA, Scotland	Gerald Eckert (<i>Diaphane</i>), Pete Walton (<i>Belkran V</i>), Michael Pounds (<i>Mass</i>), Sebastian Castagna (<i>Intemperie</i>), Luca Pavan (<i>Zone D'Ombra</i>), Graham Hatfield (<i>Mercure</i>), Christopher Preissinger (<i>Jeu de l'Oie</i>), Antonio Neto (<i>Monólogo</i>), pupils from Isle of DogsLight Phase, Dirk Reith (<i>verSTIMMUNG</i>), Jean-Claude Risset (<i>Echo (for John Pierce)</i>), Chris Stuart (<i>The Clearances</i>)
28.-30.5.98	Symposium Università di Roma, La Sapienza ECONA via dei Marsi 78, 00185 Roma	Musical Cognition and Behavior: Relevance for Music Composing. Special events: 2 concerts of contemporary music. belarditecona@iol.it
Ende Mai 98	L'Espace du son Musiques et Recherches Ohain / Belgien	Akustmonien von INA•GRM, BEAST, Musiques et Recherches. Round-Tables zur Raumklangsteuerung. Neuauflage des CD-Katalogs.
Ende Mai 98	EM Festival swedish music information centre Skinnskatteberg	u.a. „50 Jahre Musique concrète“ http://www.mic.stim.se
Juni-Radio 98 freitags 0:05 Uhr	Hörspiel Werkstatt Deutschlandradio — FM	26.6. Sabine Schäfer & Joachim Krebs „AerAquaAngelusVox - eine radiophone Klangreise mit Hildegrad“
Juni-Radio 98 21 Uhr	S2 Kultur — FM	25.6. Sabine Schäfer „Fremdenführung. Escher Hörbild“
1.6.98	LIEM-CDMC, Reina Sofia, Madrid	works by Nuix, Brncic, Varela
1.-6.6.98	Musica Scienza '98 CRM via Lamamora 18, I - 00185 Roma	Internationales Symposium „Rumori (Noises) - Order, disorder, technologies and music“ Klanginstallationen ; Konzerte
9.-14.6.98	Conference „Stockholm hör upp!/hey listen“ Royal Swedish Academy of Music / WFAE Blasieholmsborg 8 S - 11148 Stockholm fax: +46-8-6118718	Conference of acoustic ecology with 3 main themes: City sound, sound design, new technologies and sound. Program: „Where are we now?“ - presentations of current issues; „Sound Design“ round table on acoustic design of physical objects; „virtual sound“ - new technologies and its acoustic world; „and where do we go?“ - analyses, strategies, action plans. special events: 14.6. Glockenkonzert; <u>Deadline for abstracts: December 1 1997</u> http://interact.uoregon.edu/MediaLit/FC/WFAEsc.html
12.-26.6.98	Festival IRCAM IRCAM Bouffes du Nord Espace de projection, Paris	12.-14.6. Tag der offenen Tür 12.-14.6. Martin Matalon (<i>Metropolis</i> , mit dem Film von Fritz Lang) 20.6. Magnus Lindberg (<i>Metal work</i>), James Wood, Jonathan Harvey (<i>Tombeau de Messiaen</i>), Luis Naon 22.6. Jonathan Harvey (<i>The riot; Tendril</i>), Jean-Louis Agobet, Gérard Grisey (<i>Modulations</i>) 25.+26. Kasper Toeplitz (<i>Virus, acte dramatique</i>)

16. u. 17.6.98	Musica Nova '98 Evlogi Georgiev 149, 1504 Sofia, Bulgaria	Computer Music Workshop.
18. u. 19.6.98	Son-Mu '98 „50 Jahre musique concrète“ INA•GRM, Maison de Radio, Paris	18.6. Francisco Kröpfl (Al sur), Ragnar Grippé (Grand voyage sans larmes), Denis Dufour (Terra incognita), Bernard Parmegiani (Cinq inventions), Michel Chion (L'isle sonante) 19.6. Julio Viera (La nuit), Christine Groult (Si l'oiseau par hasard), François Donato (Annam Sarvam), Michel Redolfi (Son-Frisson), Pierre Henry (neues Stück)
19.-22.6.98	Schwörsaal Ravensburg	Sabine Schäfer & Joachim Krebs „AerAquaAngelusVox – ein Hildegard von Bingen-KlangRaum“, eine begehbar Raumklanginstallation für großes Lautsprecherensemble
21.6.98	Acousmatica Théâtre de poche, Lille	„50 Jahre musique concrète“, nuit blanches
22.-25.6.98	47. Festival de Música y Danza LIEM-CDMC, Granada	22.6. „50 Jahre Musique concrète“: Pierre Schaeffer, Pierre Henry, Juan Hidalgo, Françoise Bayle 23.6. Adolfo Nuñez, Eduardo Polonio 24.6. LIEM-CDMC - Konzert: Aguilera, Diez, Russek, Mosquera, Carles
25.6.98	discoveries 32 Northern College Theatre Aberdeen, AB9 1FA, Scotland	Matt Herbert (Pen), Adrian Moore (Study in Ink), Simon Hall (Jazzthing), Barry Truax (riverrun), Nye Parry (Summer at Giverny), Rajmil Fischman (Alma Latina), Blas Payri (The Cry of the Sun), Frank Henriksen (obelisk), pupils from Fartown High School (untitled), Bernard Fort (Le Symbole des Apôtres), Iain Armstrong (Ruminal)
26.6.98	musica viva 50 Jahre Musique concrète BR / Klangaktionen Gasteig München	INA•GRM mit Akusmonium: Schaeffer (Etude aux sons animés), Parmegiani (de natura sonorum), Lejeune (3 aperçus d'un jardin que s'éveille), Zanési (Archéon II), Ferrari (Fugitives Voix), Henry (le microphone bien tempéré), Bayle (Morceaux de ciels (hommage à Stockhausen 70.)) Neue Werke von Chion, Donato, Dufour, Zanesi Filme (konkret, Computer-Grafik) Diskussionsforum mit Françoise Bayle, Daniel Teruggi, Rudolf Frisius
28.6.-1.7.98	Multimedia Systems'98 IEEE / UTEX Software Quality Institute The University of Texas at Austin PRC/MER MC R9800 Austin, TX 78712-1080 ieeemm@sqi.utexas.edu http://www.utexas.edu/coe/sqi	A key objective of IEEE Multimedia Systems'98 is to create a program that achieves a balance between theory and practice, academia and industry, systems/tools-oriented research and content creation. The topics of interest include, but are not limited to: Network and operating system support for multimedia; Quality-of-service control and scheduling algorithms; Multimedia file systems and databases; Audio and video compression; Sound and MIDI music, surround and around video; Set-top technologies and operating systems; Multimedia processor architecture; Computer-aided training and education, tele-medicine; Animation and morphing, fractals and rendering; Virtual reality; Mobile network architecture; Intelligent network applications; Internet and intranet applications; Web servers and services; Multimedia conferencing, internet phones, and mail; Electronic commerce; User interfaces; Authoring systems; Entertainment and games. IEEE Multimedia Systems'98 will include a single-track technical program, a full day of tutorials, and several new exciting features such as focussed technical workshops, exhibits/demonstrations, and special multimedia showcase events in the evenings.
29.6.-5.7.98	Elektrokomplex Rostrum of EM, GEM / ORF ORF, Wien music.austria@mica.co.at Igor Lintz-Mauves: ilm@elac.mhvie.ac.at	29.6.-2.7. Rostrum of EM (geschlossene Veranstaltung) im ORF 30.6. Jahrestagung der NICE im MICA (Musik Informations Zentrum Österreichs); Ausstellungseröffnung 1.4.7 Konferenz „Publikum und EM“ (Trends und Entwicklung der EM in Europa - Ästhetik; ICMA; Rundfunk und Schallplatten - zum Rostrum; EM und neue Kommunikationsmedien; Dokumentation & Information zur EM; Förderung und Verbreitung der EM) 1.4.7. 8 Konzerte im ORF-Sendesaal mit dem GRM-Acousmonium
13.-31.7.98	Digital Soundscapes Computer Music Workshops in Crested Butte, Colorado Center for Experimental Music and Intermedia UNT College of Music Denton, TX 76203 ph. (940) 369-7531 jnelson@sndart.ceml.unt.edu http://www.music.unt.edu/CEMI	<ul style="list-style-type: none"> • Software Synthesis With Csound—July 13-17, Jon Christopher Nelson, Instructor • Real-Time Synthesis With KYMA—July 18-21, Phil Winsor, Instructor • Interactive MIDI Programming With MAX—July 23-26, Jon Christopher Nelson, Instructor • Algorithmic Composition Workshop—July 27-31, Phil Winsor, Instructor <p>Each workshop will be limited to 15 participants to ensure adequate access to the computer music workstations. The workshop fees are \$750 for one workshop, \$1400 for two workshops, \$1900 for three workshops, and \$2250 for all four workshops. Reduced rate housing and partial scholarships may be available for students. For additional workshop information please point your browser to our web site. To apply, either fill out the form in our web site or send a letter of intent including your name, address, phone, fax, email, and a brief biographical statement including educational background and computer experience to:</p> <p>Jon Christopher Nelson, Director</p>

19.7.-5.8.98	Internationale Ferienkurse für Neue Musik '98 IMD Internationales Musikinstitut Nieder-Ramstädter Str. 190 64285 Darmstadt	Komponistenforum / Kompositionsstudio (Marc André, Chaya Czernowin, Gerald Eckert, Julio Estrada, Stefano Gervasoni, Toshio Hosokawa, Liza Lim, György Kurtág, Hanspeter Kyburz, Helmut Lachenmann, Isabel Mundry, Gerhard Stäbler) Interpretationsstudio; Ensemble-Studio (Johannes Kalitzke); Workshop (Stäbler & Elektronisches Studio der AdK Berlin) Kranichsteiner Musikpreis. <u>Deadlines:</u> Einreichung von Partituren & Tonbandaufnahmen von Kammermusikwerken bis 1.3.98; Teilnahme: Anmeldung auf Formular bis 15.5.98. Teilnahme-Gebühr 1.350,- DM
26.7.98	musica viva, BR Prinzregententheater München	Karlheinz Stockhausen (michaelion)
31.7.98 Deadline	20° concorso Russolo Fondazione Russolo-Pratella via Bagaglini 6, I - 21100 Varese	Internationaler EM - Wettbewerb für Komponisten jünger als 35 Jahre. Die Preisverleihung und Aufführung findet am 27.9.1998 im Rahmen des Civico Liceo Musicale in Varese (Piazza Motta) statt. Ein Gewinner erhält 1-Monat-Stipendium für das GMEM Marseille.
2.-9.8.98	Kurse zum 70. Geburtstag Stockhausens Kettenberg 15, 51515 Kürten	8 Dozentenkurse, 6 Konzerte (mit Stockhausen als Klangregisseur), Kompositionsseminare. Aktive (Interpreten) und passive Teilnahme möglich. Infos und Anmeldung bei: Dettloff Schwerdtfeger, Eupener Str, 58, 50933 Köln oder a3033031@mail1.rzz.uni-köln.de, http://www.jim-stonebraker.com/stockhausen.html Aufführungen u.a. von: Wochenkreis, Nasenflügelkranz, Zungenspitzenanz, Bijou, Ariès, Pietà, Synthi-Fou, Telemusik, Kontakte
3.-5.8.98	5th Brazilian Symposium on Computer Music , NUCOM / SBC, Escola de Música Universidade Federal de Minas Gerais Av. Antonio Carlos 6627 31270-901 Belo Horizonte, MG, Brazil	http://www.sbc.org.br/sbc98
5.8.98 Deadline	Donaueschinger Kompositionsspreis Land Baden-Württemberg, Deutsche Bank Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen, c/o Verkehrsamt Karstr. 58, 78166 Donaueschingen	erstmals wird dieser zweijährige Kompositionsspreis (30000 DM) 1998 ausgelobt. Die Ausschreibung ist international und richtet sich an Personen, die jünger als 40 Jahre alt sind. Der Preis gilt Orchesterkompositionen, die neben der Besetzung 4.4.4-3.3.1.- Tasteninst., Harfe, Perkussion, Streicher auch Live-Elektronik und Tonband erlaubt.
6.-16.8.98	6th International Workshop for New Music Krakow / Stuttgart Art Society / Muzyka Centrum ul. Starowisla 3, PL - 31 038 Krakow	zbcholon@cyf-kr.edu.pl <u>Applications should be send till June 15. 1998 to the Muzyka Centrum Art Society</u>
8.-15.8. 98	Time of Music Keskitalo 10, FIN - 44500 Viitasaari	Computer music workshop with Otto Romanowski. http://www.viitasaari.fi/tom/
18.-31.8.98	Int. Academy for New Compositions Avantgarde Schwaz Wopfnstr. 16, A - 6130 Schwaz	Anmeldungen müssen bis 31.5.98 (Deadline) erfolgen (2 Seiten einer Komposition). Auswahl der Selektion und Kursleiter sind Boguslaw Schaeffer & Marek Choloniewski. Am 29.8.98 findet im Rahmen des Festivals „Avantgarde Schwaz '98“ ein öffentliches Konzert mit Kompositionsergebnissen statt. siehe auch http://www.tirol.com/avantgarde.schwaz Am 30.8.98 findet in diesem Rahmen auch die Jahresversammlung der ECPNM statt.
25.8.98	Workshop ECAL'98 Sony Brighton, UK	Workshop on Constraint Techniques for Artistic Applications at ECAL'98 , organized by Francois Pachet, Camilo Rueda and Gerard Assayag http://www.csl.sony.fr/Music/Events/CallECAL98.html The goal of this workshop is to study the application of constraint technologies in the artistic domain. Constraint technology makes it possible to declaratively state and efficiently solve problems either in numeric or symbolic domains. This technology is now mature enough to support the realization of large-scale applications. For artistic applications, constraints are therefore a key concept to develop high-level authoring systems, to be easily used by people with light or computer science background. More precisely, the workshop will focus on identifying and investigating the specific conceptual and technological problems emerging from artistic applications when using constraints. Music is a particularly promising field in this respect (see e.g. automatic harmonization systems).

1.-15.9.98	18th summer course for young-composers ISCM Polish Section ul. Mazowiecka 11, PL-00 052 Warsaw	former Course in Kazimierz Dolny, now held in Radziejowice (near Warsaw). Theme „Multimedia and new Technologies in Music“. Lectures by Kapuscinski, Parmerud, Reynolds, Schöning, B. Schaeffer; Studio STEIM. <u>Deadline: 30.6.1998</u>
7.-13.9.98	Gaudeamus Musi Week , Amsterdam	
9.-11.9.98	Kryptonale IV kulturbüro / TU Berlin kl. Wasserspeicher, Berlin-Prenzlauer Berg	Thema EM & Text, Raumklangkonzerte. EM (auch Auftragskompositionen) u.a. von Werner Cee, Lucia Ronchetti, Ralf Ollertz, André Werner, Wolfgang Mitterer, Trevor Wishart, Quartucci / Kang, Michael Hirsch ...
15.9.98 <u>Deadline</u>	Wettbewerb Musica Nova '98 Praha	noch keine Ausschreibung bekannt; wahrscheinlich wie 1997 (siehe Ausschreibung in Mitteilungen_25) http://www.vol.cz/sdmusic/OZMIC/compet.htm
18.-20.9.98	Kleine Kirche am Marktplatz Karlsruhe	Sabine Schäfer & Joachim Krebs „AerAquaAngelusVox – ein Hildegard von Bingen-KlangRaum“, eine begehbarer Raumklanginstallation für großes Lautsprecherensemble
18.-26.9.98	41. Warsaw Autumn Rynek Starego Miasta 27 PL - 00-272 Warsaw	19.9. Internetprojekt „kick-off“ mit NOTAM (Oslo) & Sibelius -Akademie Helsinki 20.&21.9. Ujjazdowski-Castle: Åke Parmerud (The Heart of Silence) 22.9. Text-Sound-Compositions from Sweden (EMS) 24.9. Internetkonzert Oslo - Helsinki - Warschau
24.-27.9.98	„50 Jahre musique concrète“ DAAD / TU Berlin Parochialkirche Berlin	Tagung, Chair Helga de la Motte; Beiträge zu den Themen Geschichte, Perzeption, Lautsprecher und Raumklang, Synthesen konkreter Klänge von Elena Ungeheuer, Golo Föllmer, Nathalie Singer, Martin Supper, André Ruschkowski, Rudolf Fritius, Manfred Mixner, Klaus Schöning, Sabine Sanio, Barbara Barthelmes, François Bayle, Daniel Teruggi, Julius O. Smith, Axel Röbel. Akustische Konzerte mit der GRM, Auftragskompositionen von Robin Minard, Trevor Wishart, Erik-Mikel Karlsson, Patrick Kosk, Giulio Castagnoli, Gruppe Olbrisch-Herrmann-Poppe-Singer, Werner Cee, Francis Dhomont, Gilles Gobé.
18.9.-3.10.98	15. Musica '98 2 rue Ingwiller, F - 67000 Strasbourg	musica67@cybercable.tm.fr
21.-26.9.98	Nordic Music Days SMIC / Fylkingen P.O. Box 27327, S - 10254 Stockholm http://www.ist.se (Society of Swedish Composers)	2.9. Kulturhuset: Parmerud (Mirage), Sørensen (Birds and Bells), Slettholm (Auro) 24.9. Fylkingen: Eriksdottir (Game), Kosk (Etude ps pour Pierre S.), Tiensuu (Oddjob), Rechberger (Assahra), Ingolfsson (-) 26.9. Pignon & Bjelkeborn (Catch and run), ... Ausschreibung siehe „Call ...“ in Mitteilungen_27; <u>Deadline 1.3.98</u> !
24.-26.9.98	XII CIM AIMI Gorizia / Italia XII CIM (Colloquium on Musical Informatics); AIMI - Associazione di Informatica Musicale Italiana	
27.9.98	Civico Liceo Musicale Fondazione Russolo-Pratella, Varese / Italien	Verleihung des Preises vom 20° concorso Russolo (siehe Deadline 31.7.98!).
Oktober - Dezember 98	35th Festival Nuova Consonanza Via Simone de St. Bon 61 I - 00195 Roma	Konzerte im Acquario Romano 1. „Futurismi“, Konzert von MEV (Rzewski, Curran, Teitelbaum, List, Lacy) 2. „Parigi, la concreta“: Musique concrète von Schaeffer, Ferrari, Nache, Chamass, Xenakis 3. „Parigi - IRCAM“: Boulez, Dalbavie, Manoury, Dufour, Grisey, Fedele (intercontemporain) 4. „Milano“: Studios AGON und MMT 5. „Firenze“: Produktion von Tempa Reale (Berio, Stroppa, Battistelli, Vacchi) 6. „Roma“: Studios CRM und Edison (Evangelisti, Branchi, Bertoncini, Kayn, Guacerro, Lupone, Ceccarelli, Ciardi, Bianchini, Cipriani) 7. „Köln“: Stockhausen, Pousseur, Eimert, Koenig, Ligeti, Kagel 8. „Freiburg“: Nono, Battistelli, Obst, Goebels 9. „Amerika“: Partch, Brown, Tudor, Wolff, Young, Cage, Ashley, Lucier 10. Wettbewerbe & anderes: Bourges, Helsinki, Cagliari, Berlin, Tokyo, Varese, Freiburg, Padova
Oktober 98	Ultima Festival , Notam, Oslo	u.a. „50 Jahre Musique concrète“ - Konzerte mit GRM. http://www.notam.uio.no/nmi/ULTIMA

1.4.10.98	Musikprotokoll Steirischer Herbst / ORF, Marburger Str. 20, A - 8042 Graz	
1.-6.10.98	ICMC'98 ICMA / Uni Michigan School of Music 600 E. Madison, Room G-121 Ann Arbor, MI 48109-1372, USA12	Concerts; Achtung: <u>Deadline 1.12.1997 für alle Anmeldungen!</u> Long Papers, Short Papers, Demo/Presentation, Poster 1.10.98 : Introduction to VR; Multimedia Composition msimoni@umich.edu; http://www.music.umich.edu/icmc98/ fax: +1 (313) 764 1557; after 1.1.98: +1 (734) 7641557
8.-11.10.98	„50 Jahre Musique concrète“ Centre d'Etudes et de Recherche Pierre Schaeffer Ecole Normale de Musique de Paris	Verleihung des „Prix d'interprétation de la musique concrète“ 4.-5.10.1998 Tagung „du sonore au musical: 50 années de recherches concrètes“. „le concert originel de la Musique concrète du 18.3.1950“, experimentelle Konzerte. http://www.mygale.org/07/cerpis/
15.-18.10.98	„Grenzübergänge - Übergänge“ DVSM, Sektion Frankfurt J. W. Goethe Uni Frankfurt	Vorträge, Seminare, Workshops; <u>Deadline 30.4.98 Call for papers</u> (siehe Mitteilungen_28). http://www.rz.uni-frankfurt.de/~egresser/symposium.html
16.-18.10.98	Donaueschinger Musiktag SWF / Armin Köhler Hans-Bredow Str., 76530 Baden-Baden	u.a. Werke von Julius, Öhring, Shapira, Trimpin Infos siehe http://www.swf.de/aktuell/donaueschingen/
17. u. 18.10.98	„50 Jahre musique concrète“ Musée de la Musique, Paris	„50 Jahre musique concrète“ & „40 Jahre GRM“
30. u. 31.10.98	Deutscher Musikrat, Bonn	30. Generalversammlung
November 98	rendez-vous musique nouvelle Stadt Forbach, F - 57600 Forbach	„50 Jahre musique concrète“
3.-7.11.98	EM Festival , EMS/SR/SMIC/Fylkingen, P.O. Box 27327, S-10254 Stockholm	http://www.mic.stim.se
5.-15.11.98	festival MANCA CIRM 33 avenue Jean Médicin, F - 6000 Nice	„20 ans MANCA“ & „30 ans du CIRM“
8.-14.11.98	2nd SEAMUS-week	contact: Charles Mason cmason@bsc.edu or Stephen David Beck (President of SEAMUS) sdbeck@lsu.edu
9.-13.11.98	ACM MULTIMEDIA'97 , Seattle	http://www.acm.org/sigmm/MM97
19.-21.11.98	1st COST-G6 Workshop DAFX98 Pompeu Fabra University Rambla 31, 08002 Barcelona	The Audiovisual Institute of the Pompeu Fabra University of Barcelona organizes the First Workshop on Digital Audio Effects, DAFX98. <u>Deadline for submissions of papers and tutorials is April 31st, 1998</u> dafx98@iuu.upf.es; http://www.iua.upf.es/dafx98
20.-23.11.98	20. Tonmeistertagung Bildungswerk des VDT Stadthalle Karlsruhe	Vortragsprogramm, Exkursionen, große Fachausstellung; Simultanübersetzung Deutsch und Englisch; Infos und Vortragsanmeldung bei: Bildungswerk des VDT - Organisationsbüro Am Zaarhäuschen 9 ; D - 51427 Bergisch Gladbach tel: +49-2204 23595; fax 21584; mail: vdt@tonmeister.de http://www.tonmeister.de
11. + 12.12.98	„50 Jahre musique concrète“ , IRCAM, Paris	Kolloquium & 2 Konzerte
Dezember 98	„50 Jahre musique concrète“ MIM, Cité de la Musique de Marseille	„Hommage à Pierre Schaeffer“
25.9.-2.10.99	Weltmusiktage 99 der IGNM Rumänien & Moldavien	<u>Deadline for entries 31.3.1998!</u> u.a. Symposium „Interculturality and identity in new music today“ Einsendungen u.a. zur Kategorie „elektroakustische Arbeiten“, Video, Installation, Environment... .
2.-5.12.99	SEAM / DegeM HfM Weimar	voraussichtliche Jahresversammlung, verbunden mit einem Festival und einem „DegeM“-Konzert

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK E. V. (DEGEM)

Die „Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik“ (DEGEM) ist Mitglied im Deutschen Musikrat und in der GNM. Sie wurde am 26. April 1991 als „DecimE“ (Deutsche Sektion der CIME [„Confédération Internationale de Musique Electro-acoustique“]) in Berlin gegründet.

Die DEGEM fördert die elektroakustische Musik in nationalem und internationalem Rahmen. Diesem Zweck dienen die Organisation von Fachtagungen, -kursen und Konzerten, der internationale Austausch von Informationen sowie die Herausgabe von Publikationen und Tonträgern. Insbesondere wurde ein Archiv in Zusammenarbeit mit dem ZKM Karlsruhe aufgebaut, in dem in Deutschland entstandene bzw. erdachte Produktionen Elektroakustischer Musik erstmals gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Die DEGEM ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Aufnahme in die DEGEM können Personen und Institutionen beantragen, insbesondere Komponisten, Musikwissenschaftler, Tonmeister und Tontechniker, Interpreten, Ensembles, Studios sowie entsprechende Institutionen und Veranstalter aus dem In- und Ausland. Damit sollen alle Menschen erreicht werden, die elektroakustische Musik komponieren, interpretieren, lehren, lernen, erforschen, aufführen, organisieren und verbreiten.

Die DEGEM hat gegenwärtig 154 Mitglieder, darunter 10 Institutionen.

Publikationen:

- "Internationale Dokumentation Elektroakustischer Musik" (18000 Werke, 380 Studios, 450 S.). Erstaufgabe 1992. Neuauflage Herbst 1996 im Pfau-Verlag. Auch als Diskettenversion erhältlich.
- "Die Analyse elektroakustischer Musik - eine Herausforderung an die Musikwissenschaft?". Beiträge von Klaus Ebeke, Gottfried Michael Koenig, Elena Ungeheuer, Dirk Reith, Kai-Erik Ziegenrücker, André Ruschkowski, Jürg Stenzl und Thomas Nagel.
- Vierteljährliche Mitteilungen mit Informationen aus allen Bereichen der EM einschließlich eines internationalen Veranstaltungskalenders. Die bis Dezember 1997 herausgegebenen 27 Ausgaben wurden an die Mitglieder und Abonnenten sowie an internationale wichtige Informations-Zentren und Institutionen verschickt. Auflage zur Zeit: 300.
- CD-Reihe mit Werken von Mitgliedern
DEGEM-CD 01, 02 & 03 sowie eine CD mit 6 Produktionen des Studios der Akademie der Künste zu Berlin (1992)

Der Vorstand der DEGEM:

Rainer Bürck (Vorsitzender, Bad Urach)
Johannes S. Sistermanns (1. Stellvertreter, Erftstadt)
Werner Cee (2. Stellvertreter, Lich)
Manfred Fox (Schatzmeister, Berlin)
Andre Bartetzki (Schriftführer, Berlin)

Anschriften:

Deutsche Gesellschaft für
Elektroakustische Musik
Rainer Bürck

Mitgliedschaft, Finanzen:
Manfred Fox

Mitteilungen, WWW:
Andre Bartetzki

Bankverbindung:

Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik
Dresdner Bank Berlin BLZ 100 800 00 Konto 05 141 941 00

Jahresbeitrag für Personen	70,- DM	(incl. Mitteilungen und CD)
Jahresbeitrag für Institutionen	250,- DM	(incl. Mitteilungen und CD)
Abonnement der Mitteilungen	20,- DM	(ohne CD)

A U F N A H M E A N T R A G

- Ich beantrage die Mitgliedschaft als Institution in der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik
 Ich beantrage die Mitgliedschaft als Person in der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik
 Ich möchte Abonnent der Mitteilungen und Publikationen der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik werden

 Ich überweise für das Kalenderjahr 199_ :

70.- DM Jahresmitgliedsbeitrag als natürliche Person (inklusive Mitteilungen+CD)

250.- DM Jahresmitgliedsbeitrag als Institution (inklusive Mitteilungen+CD)

20.- DM für das Jahresabonnement der Mitteilungen (ohne DegeM-Mitgliedschaft)

auf das Konto 05 141 941 00 bei der Dresdner Bank Berlin BLZ 100 800 00

Hiermit erteile ich der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik eine Einzugsermächtigung von meinem Konto:

Kontonummer: _____

BLZ: _____

bei der Bank: _____

Unterschrift: _____

Institution: _____

Name: Vorname: _____

Straße : _____

PLZ-Stadt : _____

Telefon: _____ / _____

FAX: _____ / _____

Email: _____ @ _____

WWW: http://_____

Datum:

Unterschrift:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

... im nächsten Heft voraussichtlich mit Beiträgen zu

GEMA

Studio für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste Berlin

STAMPEDE

MSP / MAX



Neue Musik PFAU-Verlag • Postfach 102314 • D-66023 Saarbrücken